



»Kunst ist der Ausdruck der tiefsten
Gedanken in der einfachsten Form«

CLAUDE MONET

Über 90 Jahre
Kunst und Kultur

SCHNELL + STEINER



INHALT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
des Verlags Schnell & Steiner,

das Dom- und Diözesanmuseum in Mainz feiert sein 100-jähriges Bestehen. Dieser Anlass wird nun mit dem letzten Band der Bestandskataloge »Von Albrecht von Brandenburg zu Abraham Roentgen« zelebriert. In eindrucksvollen Aufnahmen präsentiert das Dom- und Diözesanmuseum Meisterwerke der mittelrheinischen Kunst vom 14. bis zum 18. Jahrhundert.

Ganz besonders freuen wir uns mit den Archäologen des Berliner Museums über den Ausstellungskatalog »Die Bronzen von San Casciano dei Bagni«. Wer es nicht schafft, die Ausstellung in der James-Simon-Galerie zu besuchen, kann sie sich in Ruhe in dem Katalog ansehen. Ein Jahrhundertfund: Im Schlamm eines Thermalwasserbeckens, dem Zentrum eines über viele Jahrhunderte aktiven etruskisch-römischen Heiligtums für Heilgottheiten, wurden zahlreiche Bronzestatuen gefunden, nicht wenige von ihnen sogar mit Inschriften versehen. Ein weiteres Buch, auf das wir Sie gerne hinweisen, feiert die Schönheit und die jahrhundertlange Geschichte von S. Maria Maggiore. Dieser Band unternimmt es, mit Beiträgen namhafter, wissenschaftlich ausgewiesener Autoren und auf der Grundlage einer neuen Fotokampagne, die Geschichte dieser Kirche in beeindruckenden Bildern und lesenswerten Texten zu erzählen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken unserer Bücher und verbleibe

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Felix Weiland mit allen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern des Verlags Schnell & Steiner

	Kulturgeschichte	1, 6–25
	Ausstellungskataloge	2–5
	Kunstgeschichte	26–31
	Festungen	32
	Burgen und Schlösser	33
	Leibniz-Zentrum für Archäologie	34–37
	Archäologie	38–41
	Theologie	42
	Große Kunsthörer	43
	Kleine Kunsthörer	46–45
	art:guide	46–47
	Backlist	48–50



9 78395 490256

Andreas Raub (Hg.)

Die Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Der Band gibt einen vollständigen Überblick über die Entwicklung der Kirche: Ausgehend von einem großen römischen Haus an dieser Stelle, behandelt er die frühchristliche Basilika, deren Grundriss bis heute beibehalten wurde, ihre wechselnden Ausstattungen, die berühmteste Ikone Roms, die Salus Populi Romani in der Paulinischen Kapelle, und auch die verschiedenen Museen, die mit der Kirche verbunden sind: Hier kann die erste erhaltene Weihnachtskrippe mit ihren Marmorfiguren, von Arnolfo di Cambio im späten 13. Jahrhundert gearbeitet, in Ruhe betrachtet werden.

Die Päpstliche Basilika S. Maria Maggiore gehört zu den ehrwürdigsten und bedeutendsten Kirchen Roms. Sie ist das älteste Marienheiligtum des Westens. Entstanden im 5. Jh. nach Christus, wurde sie im Laufe der Jahrhunderte, häufig auf päpstliche Initiative, immer wieder neu auf das Schönste und Kostbarste ausgestattet. Dieser Band unternimmt es, mit Beiträgen namhafter, wissenschaftlich ausgewiesener Autoren und auf der Grundlage einer neuen Fotokampagne, die Geschichte dieser Kirche in beeindruckenden Bildern und lesenswerten Texten zu erzählen.

**Ein neuer Band zu einer der bedeutendsten Kirchen Roms,
der auf das Wesentliche konzentrierte, präzise Texte
mit einer Fülle atemberaubender Bilder verbindet.**

**Glanz und Schönheit der ältesten Marienkirche
des Westens**



1. Auflage 2025

ca. 432 Seiten, 272 farbige Abb., 9 farbige Pläne
24 x 29,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9025-6

€ 69,00 [D]

Erscheint im Herbst 2025



Mehr zum Thema

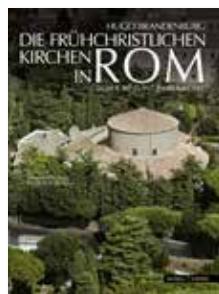


Gerhard Steigerwald
**Die frühchristlichen Mosaiken
des Triumphbogens von S. Maria
Maggiore in Rom**

240 Seiten, 37 Farabb., 15 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3070-2

€ 49,95 [D]

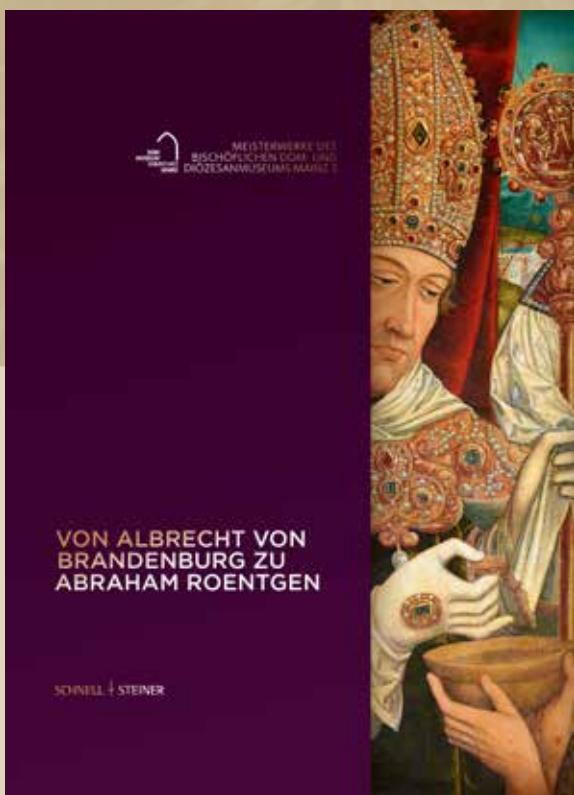


Hugo Brandenburg
**Die frühchristlichen Kirchen in Rom
vom 4. bis zum 7. Jahrhundert Der Beginn
der abendländischen Kirchenbaukunst**

382 Seiten, 193 Farabb., 146 s/w-Abb.,
24 x 32,5 cm, Hardcover, fadengeheftet,
mit Schutzumschlag

978-3-7954-2200-4

€ 79,00 [D]



1. Auflage 2025

ca. 560 Seiten, ca. 400 Farb- und s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9047-8

ca. € 60,00 [D]

Erscheint im Oktober 2025

Dr. Winfried Wilhelmy, Direktor des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz
Marcel Schawe, Photograph

Dr. Luzie Bratner, freie Mitarbeiterin des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz

Dr. Gerhard Kölsch, freier Mitarbeiter des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz

Dr. Hildegard Lütkenhaus, freie Mitarbeiterin des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz

und andere

Winfried Wilhelmy (Hg.)

Von Albrecht von Brandenburg zu Abraham Roentgen

Meisterwerke des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz, 2

Reihe: Publikationen des Bischöflichen Dom und Diözesanmuseums Mainz, Bd. 17

Zum 100. Geburtstag des Hauses legt das Dom- und Diözesanmuseums Mainz den letzten Band seiner Bestandskataloge vor. Dabei werden die wichtigsten Werke des 14. bis 18. Jahrhunderts umfassend vorgestellt und wissenschaftlich bearbeitet.

Im letzten Band der Bestandskataloge des Hauses finden sich unter den ganzseitig und in zahlreichen Details abgebildeten Exponaten Spitzenstücke der mittelrheinischen Kunst, darunter die berühmten um 1410 entstandenen Figuren des Memoriportales des Mainzer Domes, der 1501 entstandene Sippen-

teppich aus Oppenheim oder die 1519 von Hans Backoffen gestiftete vielfigurige Triumphkreuzgruppe des Kirchhofs von St. Ignaz/Mainz. Mehrere Tafelbilder aus der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä. ergänzen diesen Bestand. Unter den Werken des Barock ragen das kostbare Drehtabernakel von Abraham Roentgen oder die astronomische Standuhr des Augustinerpeters Alexius Johann hervor.

Vorstellung der wichtigsten, teils unpublizierten Werke des 14. bis 18. Jahrhunderts in eigens angefertigten Neuaufnahmen

Umfassender Überblick über Dom und Erzbistum Mainz im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand herausragender Exponate der jeweiligen Epochen

Begleitbuch zur Sonderausstellung »Von Albrecht von Brandenburg zu Abraham Roentgen – Meisterwerke von der Spätgotik bis zum Klassizismus« im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz, 18. Oktober 2025 bis

17. Mai 2026

Mehr zum Thema



Winfried Wilhelmy (Hrsg.)
Von Bonifatius zum Naumburger Meister
Meisterwerke des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz, 1

Reihe: Publikationen des Bischöflichen Dom und Diözesanmuseums Mainz, Bd. 12
512 Seiten, 305 Farbabb., 55 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3532-5

€ 50,00 [D]



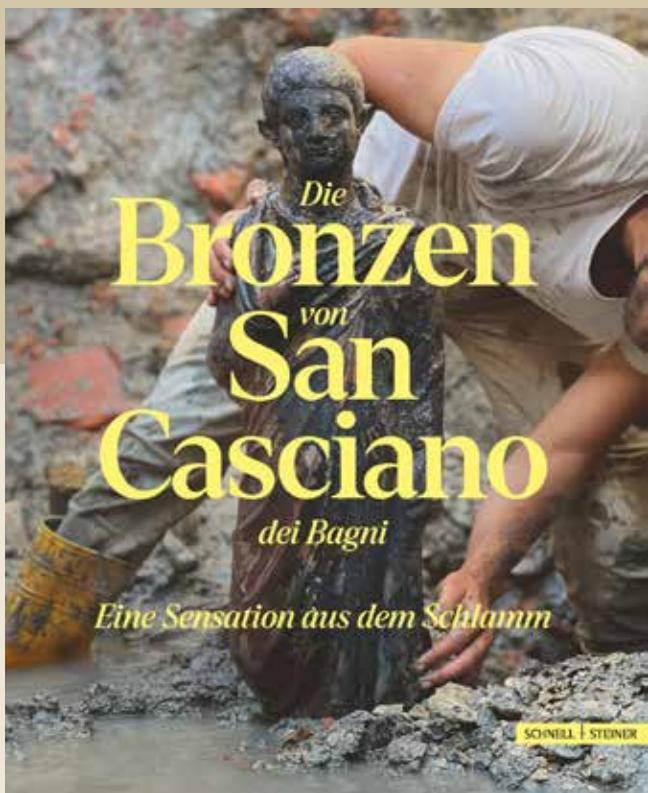
Hildegard Lütkenhaus
Winfried Wilhelmy (Hrsg.)
Der Mainzer Domschatz
Meisterwerke des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz, 3

Reihe: Reihe: Publikationen des Bischöflichen Dom und Diözesanmuseums Mainz, Bd. 15
608 Seiten, 471 Farbabb., 26 s/w-Abb., 2 Karten,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3713-8

€ 65,00 [D]





1. Auflage 2025

128 Seiten, 160 Farabb., 1 s/w-Abb., 3 Karten,
21 × 25 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9039-3
ISBN: 978-3-7954-9042-3

€ 24,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Massimo Osanna · Jacopo Tabolli (Hg.)

Die Bronzen von San Casciano dei Bagni

Eine Sensation aus dem Schlamm

Die Entdeckung von zahlreichen Bronzestatuen in San Casciano dei Bagni in der südlichen Toskana sorgte 2022 für Aufsehen. Die Figuren lagen im Schlamm eines Thermalwasserbeckens, dem Zentrum eines über viele Jahrhunderte aktiven etruskisch-römischen Heiligtums für Heilgottheiten. Die Bedeutung des Fundes für die etruskisch-römische Kulturgeschichte ist weitreichend: Wer besuchte das Heiligtum, woher kamen die Personen, was waren die Anliegen? Was erfahren wir über religiöse Riten, die etruskische Sprache, medizinische Kenntnisse?

Dieses reich bebilderte Buch gibt erstmals einen umfassenden Überblick zu diesem Grabungsplatz in deutscher Sprache. Es enthält sogar bereits die spektakulären Funde des Jahres 2024. Ergänzt wird das Material durch hochkarätige Objekte der Antikensammlung sowie des Museums für Europäische Kulturen der Staatlichen Museen zu Berlin.

**Ausstellung eines Jahrhundertfundes etruskischer und römischer Bronzen
aus einem antiken Heiligtum in der Toskana**

**Einblicke in die Anliegen von Kranken und Gesunden, in die Hoffnung auf
Heilung, in die Sorge von Eltern um die Gesundheit ihrer Kinder**

**Der Katalog erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung in der
James-Simon-Galerie Berlin vom 05.07.2025 bis 12.10.2025.**

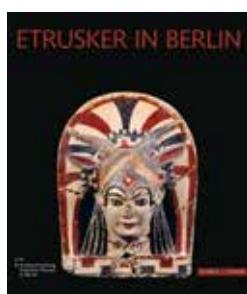
Mehr zum Thema



Agnes Schwarzmaier, Barbara Niemeyer
**Silber aus zwei Jahrtausenden
in der Berliner Antikensammlung**

232 Seiten, 202 Farabb., 10 s/w-Abb.,
21 × 25 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3653-7
€ 40,00 [D]



Volker Kästner (Hg.)
ETRUSKER in Berlin
Etruskische Kunst in der Berliner
Antikensammlung. Eine Einführung

152 Seiten, 132 Farabb., 8 s/w-Abb.,
21 × 25 cm, Klappenbroschur,
fadengeheftet

978-3-7954-2427-5
978-3-7954-2489-3
€ 19,90 [D]



9 78375 439804

Martin Kroker · Lars Wolfram · Roland Linde
LWL-Museum in der Kaiserpfalz (Hg.)

775 – Westfalen. Das Buch

Eine Region wird gemacht

In Essays und Objektbeiträgen erzählen namhafte Autor:innen und junge Wissenschaftler:innen die großen und kleinen Geschichten Westfalens. »775 – Westfalen. Das Buch« ist ein unverzichtbarer Band für alle Westfäl:innen und all jene, die sich für die Geschichte dieser besonderen Region interessieren.

Grüne Wiesen, glänzendes Gold – tödliche Waffen und ein berühmter Friedensschluss. Anlässlich der Ersterwähnung der *westfalaos* im Eintrag der Reichsannalen zum Jahr 775 ist 2025 eine große Sonderausstellung im LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn zu sehen. Die Ausstellung zum 1.250-jährigen Jubiläum der »Westfalen« vereint herausragende archäologische, kunst- und kulturhistorische Exponate. Auf einem Wanderweg durch die Geschichte können Besucher:innen große und kleine Geschichten aus und über Westfalen entdecken. Der Begleitband »775 – Westfalen. Das Buch« vertieft mit Beiträgen von 49 Autor:innen die Themen der Ausstellung und stellt besondere Zeugnisse westfälischer Geschichte in den Fokus. Die Publikation gibt Einblicke in dieses »Westfalen«, das im Laufe der Geschichte oft an anderer Stelle lag und an dem sich schon immer die Geister schieden.

**Wissenschaftlicher Begleitband zur großen Sonderausstellung
»775 – Westfalen. Die Ausstellung« im LWL-Museum in der
Kaiserpfalz Paderborn**

40 reich bebilderte Beiträge bieten vertiefende Einblicke in die Themen und herausragende Objekte der Westfalen-Ausstellung

Ausstellung im LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn bis
zum 01. März 2026



1. Auflage 2025

352 Seiten, 239 Farabb., 19 s/w-Abb., 16 Karten,
24 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

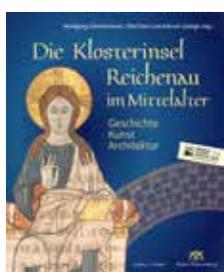
ISBN: 978-3-7954-3980-4

€ 35,00 [D]

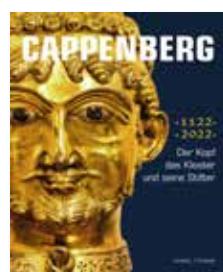
Bereits erschienen

Mit Beiträgen von Matthias Becher, Andreas Bahrer, Mechthild Black-Veltrup, Bettina Braun, Vera Brieske, David Brokherm, Jessica Bruns, Gerd Dethlefs, Caspar Ehlers, Rolf Golze, Olav Heinemann, Johanna Hersh, Christoph Hössel, Gerard Jentgens, Hermann Kamp, Ephraim Kanarfogel, Holger Kempkens, Katrin Kogman-Appel, Stefan Kötz, Martin Kroker, Lena Krull, Markus Lauert, Roland Linde, Laurenz Lütteken, Carla Meyer-Schlenkrich, Jürgen Overhoff, Hans-Werner Peine, Malte Prietzel, Hans Jürgen Rade, Carsten Reuß, Carolin Schreckenberg, Gerfried Sitar, Sven Spiong, Hans-Walter Stork, Bärbel Sunderbrink, Johannes Süßmann, Bart van Hees, Siegrid Westphal, Lars Wolfram, Manuel Zeiler, Michael Zelle

Mehr zum Thema



Wolfgang Zimmermann
Olaf Siart · Marvin Gedigk (Hg.)
**Die Klosterinsel Reichenau im
Mittelalter**
Geschichte – Kunst – Architektur
352 Seiten, 189 Farabb., 11 s/w-Abb.,
1 Karte, 5 Tabellen und Diagramme,
23 × 27,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3873-9
€ 60,00 [D]



Knut Görich (Hg.)
Cappenberg
Der Kopf, das Kloster und seine Stifter
1122–2022
Der Kopf des Klosters und seiner Stifter
448 Seiten, 208 Farabb., 17 s/w-Abb.,
1 Fotodokumentation, 2 Karten,
4 Diagramme,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3612-4
€ 50,00 [D]



Jürgen Dendorfer · Wolfgang Zimmermann (Hg.)

Badisches Klosterbuch

*Klöster, Stifte und religiöse Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern
Von den Anfängen bis zur Säkularisation*



BADISCHES KLOSTERBUCH

Klöster, Stifte und religiöse Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern

Von den Anfängen bis zur Säkularisation



BAND 1 A-G



BADISCHES KLOSTERBUCH

Klöster, Stifte und religiöse Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern

Von den Anfängen bis zur Säkularisation



BAND 2 H-R



BADISCHES KLOSTERBUCH

Klöster, Stifte und religiöse Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern

Von den Anfängen bis zur Säkularisation



BAND 3 S-Z

1. Auflage 2025

2.016 Seiten, 733 Farabb.,
245 s/w-Abb., 364 Karten,
24 × 29 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3847-0

€ 128,00 [D]

Bereits erschienen

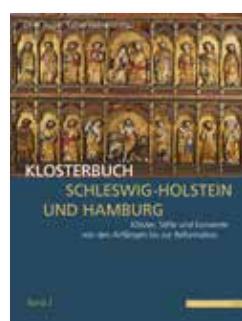
3 Bände



Klöster prägen die Landschaft Südwestdeutschlands bis in die Gegenwart. Ihre Bedeutung für die religiöse, kulturelle, aber auch für die herrschaftliche und soziale Entwicklung ihres regionalen Umfelds kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Das neue Nachschlagewerk erfasst erstmals alle bekannten Klöster, Stifte und religiösen Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern. Monastische Zentren wie die Benediktinerabteien Reichenau und St. Blasien erreichten europäische Ausstrahlung. Eine bisher nicht beschriebene Vielfalt von Frauengemeinschaften bot alternative weibliche Lebensräume in Stadt und Land. Bettelorden und Kanonikerstifte prägten die städtischen Zentren. Die Häuser der Ritterorden entwickelten sich im Barock zu schlossartigen Anlagen.

Das neue Grundlagenwerk bearbeitet die einzelnen Konvente nach einem einheitlichen Schema. Neben der historischen Entwicklung wird auch der Bau- und Kunstgeschichte besondere Aufmerksamkeit

MEHR ZUM THEMA



Oliver Auge · Katja Hillebrand (Hg.)

Klosterbuch Schleswig-Holstein und Hamburg

Klöster, Stifte und Konvente von den Anfängen bis zur Reformation

1600 Seiten, 781 Farabb., 307 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-2896-9

€ 120,00 [D]

2 Bände



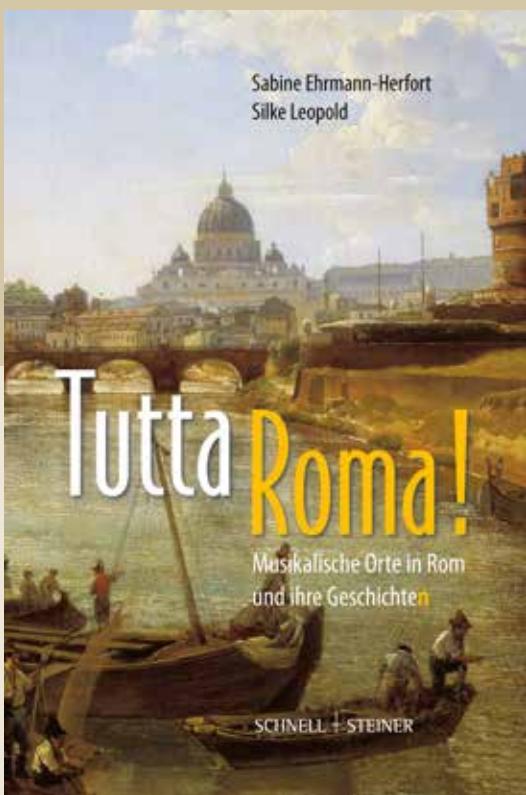
gewidmet. Besitzkarten, Grundrisse und Lagepläne sind – wie auch die zahlreichen Abbildungen – integrale Bestandteile der einzelnen Artikel.

Mit dem Badischen Klosterbuch liegt ein Handbuch vor, das auf Jahrzehnte hin das Standardwerk für die monastische Kultur Südwestdeutschlands bilden wird.

Handbuch zur monastischen Kultur Süddeutschlands

**Wichtiges Grundlagenwerk für die nächsten
Jahrzehnte**





1. Auflage 2025

ca. 224 Seiten, zahlr. Abb.,

14 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9018-8

ca. € 25,00 [D]

Erscheint im Herbst 2025

Prof. em. Dr. Silke Leopold hat sich jahrzehntlang mit der Musikgeschichte Roms beschäftigt. Gemeinsam mit Sabine Ehrmann-Herfort hat sie zahlreiche Studienkurse über die Musikgeschichte Roms an Originalschauplätzen konzipiert und geleitet.

PD Dr. Sabine Ehrmann-Herfort leitete die Musikgeschichtliche Abteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom. Die Musikgeschichte der Ewigen Stadt zählt seit Jahren zu ihren Forschungsschwerpunkten.

Sabine Ehrmann-Herfort · Silke Leopold

Tutta Roma!

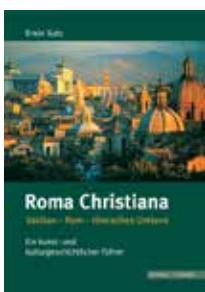
Musikalische Orte in Rom und ihre Geschichte(n)

Rom klingt! Von mittelalterlicher Musik in uralten Kirchen bis zu Konzerten im modernen Auditorium – »Tutta Roma!« entführt Sie zu Orten, an denen Musikgeschichte lebendig wird. Erleben Sie Klangkunst dort, wo sie einst ertönte – mitten im Herzen der Ewigen Stadt.

Petersdom, Pantheon, Piazza Navona – wer kennt sie nicht, die touristischen Attraktionen Roms! Weniger bekannt ist: Es sind Orte, an denen die reiche Musikgeschichte der Stadt an Originalschauplätzen erlebbar wird. Hier ist wunderbare Musik zu Hause. Zum Beispiel in Santa Maria in Cosmedin, wo man bis heute sehen kann, wie und wo in einer römischen Kirche im Mittelalter musiziert wurde. Oder im Palazzo Corsini in Trastevere, in dem die schwedische Königin Christina residierte. Hier ließ die Mäzenin eine Fülle prächtiger Musik aufführen. Oder auch im römischen Konzerthaus Auditorium Parco della Musica, am nördlichen Strand gelegen: Es trägt den Namen des Komponisten Ennio Morricone, der auch für seine Filmmusiken berühmt ist. Tutta Roma! begleitet Sie auf Streifzügen zu all diesen musikhistorischen Highlights der Stadt.

Ein Führer durch Rom aus musikhistorischer Sicht

MEHR ZUM THEMA



Erwin Gatz

Roma Christiana

Vatikan – Rom – römisches Umland

Ein kunst- und kulturgeschichtlicher Führer

416 Seiten, 200 Farabb., 42 s/w-Abb.,
14,8 × 21 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-2054-3

€ 14,95 [D]



Eberhard von Gemmingen SJ

Mystiker, Exzentriker, Märtyrer

Geistliche Spaziergänge in Rom

240 Seiten, 45 Farabb.,
14 × 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3521-9

€ 25,00 [D]



Gregor Hermann

»Eyn gesang Buchleyn«

*Das Zwickauer Gesangbuch von 1525 –
Faksimile und Kommentar*

Das älteste gedruckte Zwickauer Kirchengesangbuch, im Jahr 1525 in der Zwickauer Buchdruckerei von Jörg Gastel veröffentlicht, erscheint erstmals als farbiges Faksimile mit einem ausführlichen wissenschaftlichen Kommentar und allen 24 enthaltenen Texten und Liedern in modernem Notensatz.

Es gehört zu den wertvollsten Bücherschätzen der Zwickauer Ratsschulbibliothek: das älteste gedruckte Zwickauer Kirchengesangbuch, im Jahr 1525 in der Zwickauer Buchdruckerei von Jörg Gastel unter dem Titel »Eyn gesang-Buchleyn« veröffentlicht, von dem weltweit nur ein einziges Exemplar die Jahrhunderte überdauert hat. Zum 500. Jubiläum erscheint der reformatorische Frühdruck erstmals als farbiges Faksimile mit einem ausführlichen Kommentar zur inhaltlichen Gestalt und zur Druckgeschichte, zum erhaltenen Exemplar und dessen Überlieferung sowie zu allen 24 enthaltenen Texten und Liedern, die mittels Wiedergabe in einem modernen Notensatz für heutige Interessenten wieder les- und singbar gemacht werden.

Einer der ältesten evangelischen Gesangbuchdrucke erstmals als farbiges Faksimile

Auf aktuellem Forschungsstand wissenschaftlich kommentiert

Mit allen Liedern im modernen Notensatz



1. Auflage 2025

ca. 200 Seiten, zahlr. Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9016-4

ca. € 20,00 [D]

Erscheint im September 2025

Dr. Gregor Hermann ist seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ratsschulbibliothek Zwickau und durch zahlreiche Veröffentlichungen zum mitteldeutschen Kulturräum im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit ausgewiesen.

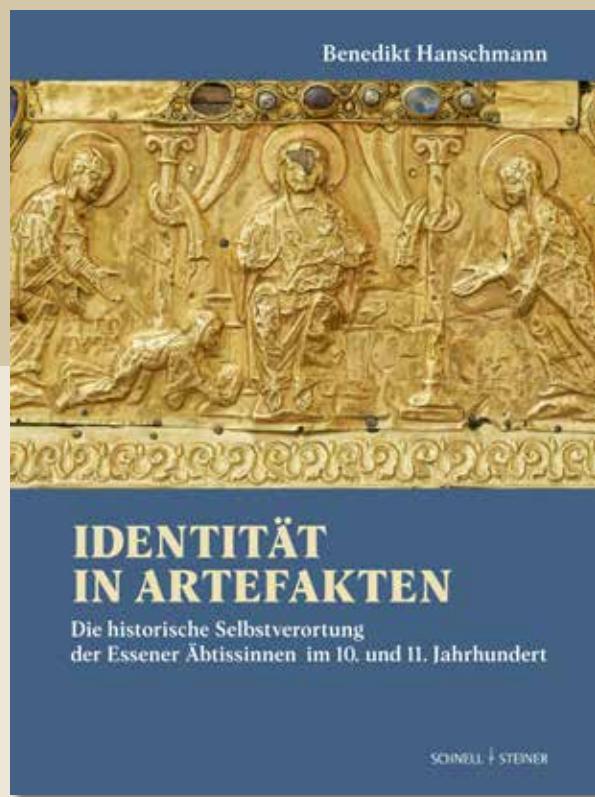
Mehr zum Thema



Andrea Hofmann · Esther Wipfler (Hg.)
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch
Musik, Theologie, Kulturgeschichte
336 Seiten, 54 Farabb., 26 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3813-5
€ 34,95 [D]



Katelijne Schiltz · Lucinde Braun (Hg.)
**Orgelpredigten in Europa
(1600–1800)**
Musiktheoretische, theologische und
historische Perspektiven
448 Seiten, 46 s/w-Abb., 8 Tabelle(n),
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3718-3
€ 59,00 [D]



1. Auflage 2025
ca. 592 Seiten, zahlr. Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9021-8
ca. € 79,00 [D]
Erscheint im Herbst 2025

Benedikt Hanschmann studierte an der Ruhr-Universität Bochum Kunstgeschichte und Geschichte und legt mit dieser Arbeit seine Promotion vor.

Benedikt Hanschmann

Identität in Artefakten

Die historische Selbstverortung der Essener Äbtissinnen im 10. und 11. Jahrhundert

Die Arbeit analysiert, wie die Essener Äbtissinnen materielle Artefakte der Schatzkunst, Architektur, Handschriften und Münzprägungen nutzten, um sich in wandelnden Netzwerken von Akteuren, Objekten und Ereignissen zu positionieren.

Gegenstand der Dissertation ist das materielle Erbe des Essener Frauenstifts aus dem 10. und 11. Jahrhundert, das sich im Essener Dom und Domschatz erhalten hat. Dies umfasst Objekte der Schatzkunst, aber auch Architektur, Münzen und Schriftquellen der damaligen Zeit. Die Arbeit verfolgt den transdisziplinären Ansatz, kunsthistorische und historische Analysemethoden miteinander zu verbinden. Für die Kunst und Geschichte des Essener Frauenstifts können die Handlungsmotive und Äußerungen der Äbtissinnen auf die zeitgenössischen Entwicklungen und Herausforderungen des Frauenstifts zurückgeführt werden. Dazu gehören Fragen der Herrscherherrschaft und Familienzugehörigkeit, aber auch der Liturgie und stiftsinterner Ideale. Das Ergebnis zeigt die Bedeutung materieller Artefakte für die Konstruktion und Verbreitung historischer Narrative.

Eine interdisziplinäre Synthese kunsthistorischer sowie historischer Methoden und Befunde

Mehr zum Thema



Anja Lempges · Judith König (Hg.)
Die ganze Welt auf Pergament
Die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster
208 Seiten, 249 Farabb., 7 s/w-Abb.,
23 × 23 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3913-2
€ 35,00 [D]



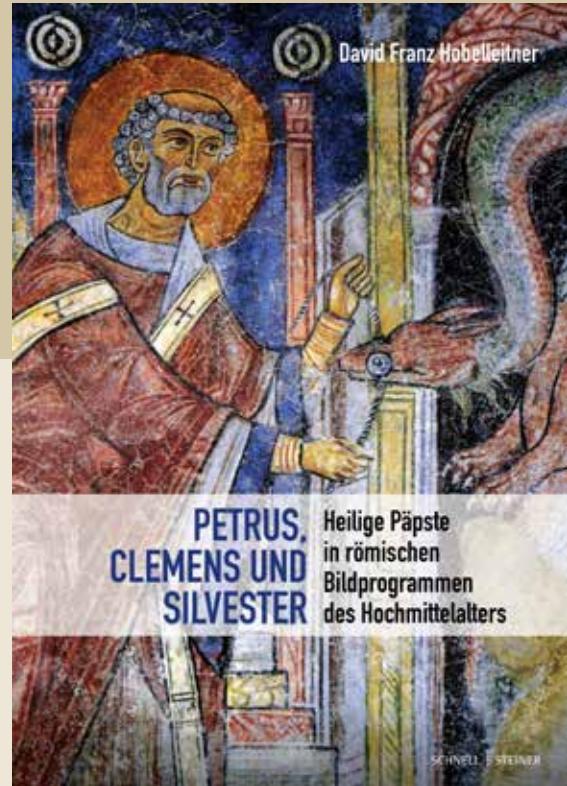
Wilfried Köpke (Hg.)
Eine Welt aus Tau
Japanische Rollbilder und Werke der Gegenwartskunst in der Sammlung Dr. Christiane Hackerott
96 Seiten, 67 Farabb.,
21 × 28 cm, Hardcover, Efalin,
fadengeheftet, mit Schutzumschlag
978-3-7954-3909-5
€ 25,00 [D]



David Franz Hobelleitner

Petrus, Clemens und Silvester

Heilige Päpste in römischen Bildprogrammen des elften und zwölften Jahrhunderts



Papst Gregor VII. postuliert in seinem *Dictatus papae* (1075) die sofortige Heiligkeit eines kanonisch gewählten und rechtmäßig ins Amt eingesetzten Papstes. Die Arbeit untersucht, wie sich diese »unzweifelhafte« päpstliche Heiligkeit in römischen Bildprogrammen des Hochmittelalters niederschlägt

Anhand von vier Fallstudien analysiert die Studie Innovationen und Transformationen von ikonografischen Motiven im 11. und 12. Jahrhundert, einer durch die einschneidenden Umwälzungen der Kirchenreform geprägten Zeit. Die Einzeluntersuchungen widmen sich dem Apostelfürsten Petrus als erstem Inhaber der *sedes apostolica*, Clemens I. als unmittelbarem Nachfolger Petri sowie Silvester I. (314–335), den Papst der »Konstantinischen Wende«. Gerade das Motiv der Drachenbindung Silvesters hat ab dem 11. Jahrhundert Konjunktur und avanciert zum Sinnbild der umfassenden Binde- und Lösegewalt des Papstes. Abschließend stehen die heute verlorene Ausstattung des Nikolausoratoriums im ehem. Lateranpalast sowie die Apsis von S. Maria in Trastevere im Vergleich gegenüber: Beide Programme setzen rezente Inhaber des römischen Bischofsthrons auf sehr eigenwillige Weise als Heilige ins Bild.

Die vorliegende Publikation eröffnet ein breites Panorama an Darstellungen päpstlicher Heiligkeit zur Zeit der hochmittelalterlichen Kirchenreform.

Veröffentlichung der 2023 mit dem Romanikforschungspreis ausgezeichneten Dissertation »indubitanter efficitur sanctus. Heilige Päpste in römischen Bildprogrammen des elften und zwölften Jahrhunderts«

1. Auflage 2025

ca. 320 Seiten, zahlr. Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3978-1

ca. € 45,00 [D]

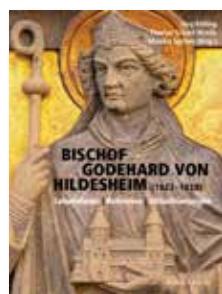
Bereits angezeigt, noch nicht erschienen
Erscheint im September 2025

David Franz Hobelleitner, geb. 1989, studierte Kunstgeschichte und Philosophie in Graz und wurde 2023 mit der vorliegenden Arbeit in Salzburg promoviert. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Lektor ist er aktuell an den Universitäten Salzburg und Siegen tätig.

Mehr zum Thema



Klaus Unterburger · Daniel Rimschl (Hg.)
Wolfgang
Bischof von Regensburg, Heiliger
Europas – Geschichte, Verehrung,
Kunst
512 Seiten, 192 Farabb., 38 s/w-Abb.,
5 farbige Tabelle(n), 4 Karte(n),
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3885-2
€ 50,00 [D]



Thomas Scharf-Wrede · Jörg Bölling · Monika Suchan (Hg.)
**Bischof Godehard von Hildesheim
(1022–1038)**
Lebenslinien – Reformen – Aktualisierungen
Reihe: Quellen und Studien zur Geschichte und
Kunst im Bistum Hildesheim, Bd. 16
384 Seiten, 79 Farabb., 6 s/w-Abb.,
4 Tabellen, 2 Karten,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3831-9
€ 50,00 [D]

Band/Vol. 1



Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 1 SCHNELL + STEINER

Band/Vol. 2



Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 2 SCHNELL + STEINER

Jan Harasimowicz (Hg.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Harasimowicz's four volumes on Protestant Church architecture in Europe (16th–18th centuries) present the first systematic and concise analysis of Protestant places of worship throughout Europe. Starting with an introduction by the editor Jan Harasimowicz, the four volumes feature entries on 1,178 churches in 41 countries. The book takes into account all the confessions that emerged after the Reformation and

all the countries where it left lasting traces: from Iceland, Norway and Scotland to Romania, Slovenia and Serbia.

The four volumes, with numerous color photographs and drawings, contain the first complete study of Protestant church building in Early Modern Europe (16th–18th centuries). The variety of building materials and the ab-

- Austria
- Baltic area (Estonia, Latvia and Lithuania)
- Belarus
- Czech Republic
- Denmark
- Finland
- France
- Germany (subdivided into the federal states)

- United Kingdom (England, Wales, Northern Ireland and Scotland)
- Hungary
- Iceland
- Italy
- Netherlands
- Norway
- Poland

- Romania
- Russia
- Serbia
- Slovakia
- Slovenia
- Sweden
- Switzerland
- Ukraine



Band/Vol. 3

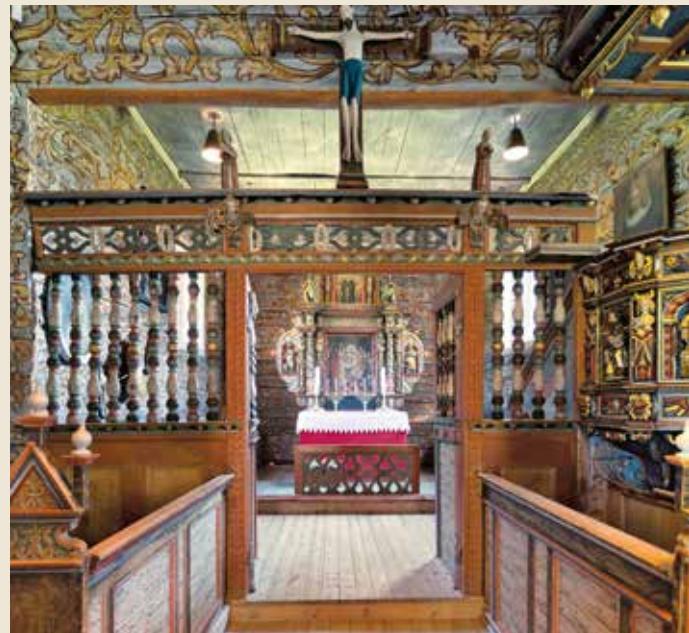


Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 3 SCHNELL + STEINER

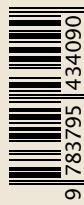
Band/Vol. 4



Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 4 SCHNELL + STEINER



undance of spatial solutions show how great the innovative and entrepreneurial potential was that was released with the spread and stabilization of the Reformation. It broke with the autocracy of the Southern and Western countries, which imposed their cultural patterns on the rest of Europe. The Northern and Eastern Central European countries have since been equally involved in creating new values. Their architectural heritage, still too little known, occupies a worthy place here.

Important reference work for anyone interested in early modern churches

The first complete study of Protestant church architecture from the 16th to 18th century, which includes:

- 1,178 objects
- 3,158 illustrations
- 766 floor plans

Extensive index of places and persons

4 Volumes/Bände1st edition 2025

4 volumes, approx. 2,596 pages, 142 b/w illustrations,
3,016 colour illustrations, 766 floor plans,
21 × 28 cm, hardcover, sewn binding

ISBN: 978-3-7954-3409-0

ca. € 200,- [D]

**Expected to be released in December 2025 /
Erscheint voraussichtlich im Dezember 2025**

**Das Werk erscheint ausschließlich in
englischer Sprache!**



1. Auflage 2025
ca. 320 Seiten, zahlr. Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3834-0
ca. € 59,00 [D]

Erscheint im Winter 2025



Oliver Auge · Katja Hillebrand
Andreas Kieseler (Hg.)

Klöster in Pommern

Stand und Perspektiven der Forschung

Reihe: Kieler Bausteine zur Klostergeschichte im Ostseeraum, Bd. 3

Die historische Landschaft Pommern war bis zur Reformation Heimat von über 60 Klöstern, Stiften und Komtureien. Ihr reiches schriftliches Vermächtnis, ihre Bibliotheken sowie ihre Bauten und deren kunstvolle Ausstattungen prägen bis heute in besonderer Weise die Kulturregion östlich und westlich der Oder.

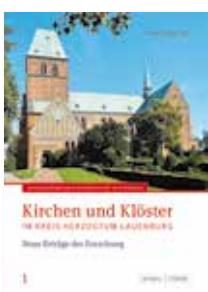
Der Band vereint die Vorträge der internationalen Fachtagung, die sich im Mai 2023 in Greifswald dem Leben der Orden und geistlichen Gemeinschaften Pommerns widmete. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Forschungs-

disziplinen erläutern anhand des reichen schriftlichen und dinglichen Erbes die Bedeutung der Orden für die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Darstellungen über das innere Ordensleben, die liturgischen Traditionen, die europaweiten Verbindungen der Niederlassungen zu anderen Ordenshäusern und die vielfältigen Förderungen und Stiftungen der Landesherren und Städte geben erstmals in dieser Breite einen umfassenden Einblick in das monastische und stiftische Leben Pommerns.

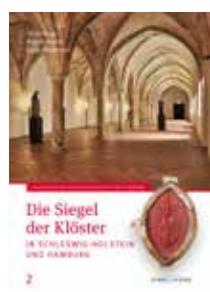
Darstellungen der reformatorischen Ereignisse, in deren Zug die Niederlassungen aufgelöst wurden, und das Nachleben einiger Frauenklöster als evangelische Damenstifte bis ins 20. Jahrhundert runden den Aufsatzband ab.

**Neue Forschungen zu den Klöstern, Stiften und Komtureien
der historischen Landschaft Pommern**

Mehr zum Thema



Oliver Auge (Hg.)
**Kirchen und Klöster
im Kreis Herzogtum Lauenburg**
Neue Erträge der Forschung
Reihe: Kieler Bausteine zur Klostergeschichte im Ostseeraum, Bd. 1
160 Seiten, 91 Farabb., 30 s/w-Abb., 1 Karte, 17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3754-1
€ 39,95 [D]



Oliver Auge · Katja Hillebrand (Hg.)
**Die Siegel der Klöster
in Schleswig-Holstein und Hamburg**
Reihe: Kieler Bausteine zur Klostergeschichte im Ostseeraum, Bd. 2
344 Seiten, 110 Farabb., 209 s/w-Abb., 17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3827-2
€ 49,95 [D]



Cornelia Jöchner · Yvonne Northemann

Wallfahrtsarchitektur als Erfahrungsraum

Die architektonische und rituelle Inkorporation einer Loreto-Kapelle in der Schönenbergkirche bei Ellwangen

Reihe: Studien zur christlichen Kunst, Bd. 14

Die Inkorporation einer Loreto-Kapelle in den kirchlichen Großbau wird erstmals als originäre Methode in der Konkurrenz frühneuzeitlicher Gnadenorte analysiert.

Im konfessionellen Zeitalter steigerten Wallfahrtskirchen die Vielfalt ihrer Rezeptionsangebote, um möglichst viele Gläubige an ihre Gnadenorte heranzuführen: Neue Erfahrungsräume entstanden. Am Beispiel der Schönenbergkirche bei Ellwangen zeigt das Buch erstmals umfassend, wie hierfür eine Loreto-Kapelle erfolgreich in einen Großbau inkorporiert wurde. Quellen-, Architektur- und Bildanalysen sowie Vergleiche machen deutlich, wie der Typus des Inkorporationsbaus als originäre Methode konsequent verfolgt wurde. Für eine gemischt konfessionelle Umgebung entstand so im Zusammenspiel von typologischen Mustern, örtlichen Bedingungen und Topographie ein singulärer Gnadenraum frühneuzeitlicher Wallfahrtsarchitektur.

Monographische Erforschung zur Schönenbergkirche bei Ellwangen mit integrativem Forschungsansatz, der erstmals auf die Inkorporation der Loreto-Kapelle zielt

Umfassende Quellen-, Architektur- und Bildanalysen sowie Vergleiche ordnen die Schönenbergkirche in das frühneuzeitliche Wallfahrtsgeschehen ein.



1. Auflage 2025

312 Seiten, 137 Farabb., 46 s/w-Abb., 5 Karten,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3878-4

€ 50,00 [D]

Bereits erschienen

Prof. Dr. Cornelia Jöchner war Professorin für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit mit Schwerpunkt Architektur am Kunstgeschichtlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum mit den Forschungsschwerpunkten: Gartenkunst, Urbanistik, Sakralarchitektur, architektonische Raumtheorie, transnationale/transkulturelle Architekturgeschichte, Methodik der Architekturforschung.

Dr. Yvonne Northemann ist Akademische Oberrätin am Kunstgeschichtlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten: Erinnerungskulturen in der Vormoderne, Sakraltopographien, soziale Räume und Raumtheorien.

Mehr zum Thema



Ulrich Fürst
Wallfahrtsarchitektur als Erfahrungsraum

Die Stiftskirche Heilig Kreuz in Polling im Szenario süddeutscher Gnadenstätten des Barock

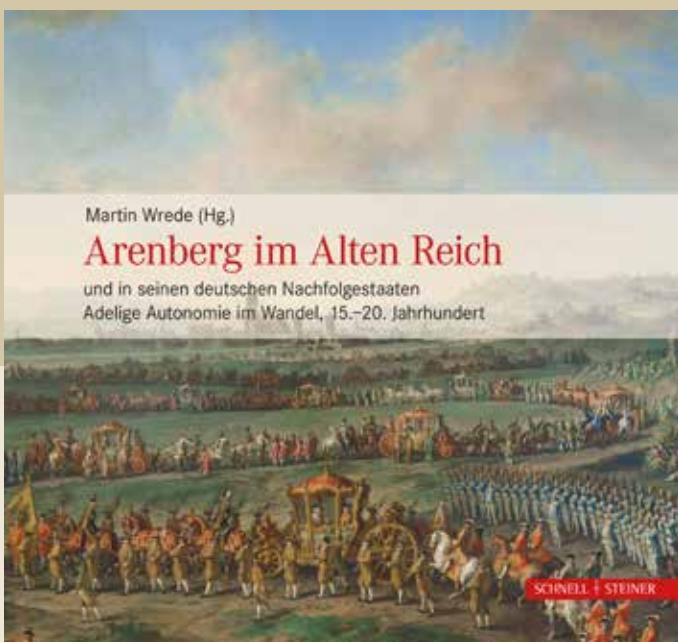
Reihe: Studien zur christlichen Kunst, Bd. 13
608 Seiten, 167 Farabb., 38 s/w-Abb.,
19 Zeichnungen,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3877-7
€ 79,00 [D]



Manuel Mayer
Balthasar Neumann und die Kunst des Bauens

Eine Rezeptionsgeschichte zwischen Genie- und kollektivem Wahnsinn

264 Seiten,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3835-7
€ 39,95 [D]



1. Auflage 2025
 400 Seiten, zahlr. Abb.,
 24,5 × 22 cm, Hardcover, Leinen, fadengeheftet,
 mit Schutzumschlag
 ISBN: 978-3-7954-3894-4
€ 69,00 [D]

Erscheint im Winter 2025

Prof. Dr. Martin Wrede lehrt als Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit (Histoire moderne) an der Universität Grenoble.

Martin Wrede (Hg.)

Arenberg im Alten Reich

*und in seinen deutschen Nachfolgestaaten
 Adelige Autonomie im Wandel, 15.–20. Jahrhundert*

Das Herzogshaus Arenberg war eine übernationale Dynastie. Die Masse der Besitzungen lag in den Niederlanden. Der höchste Titel stammte aus dem Alten Reich. Die politische Identität der Herzöge war schillernd, ihre Verpflichtungen waren vielfältig. Der Band beleuchtet die daraus rührenden Spannungen.

Das Herzogshaus Arenberg bietet für die Frühe Neuzeit und das lange 19. Jahrhundert das vielleicht beste Beispiel einer übernationalen europäischen Adelsdynastie. Die Herzöge waren vor allem in den ehemals burgundischen Niederlanden begütert, ihr höchster und wichtigster Titel aber stammte aus dem Alten Reich. In der Habsburger Monarchie und in Frankreich etablierten sich Nebenlinien. Der Band betrachtet die verschiedenen daran geknüpften politischen wie sozialen oder auch kulturellen Identitäten über das Ende des Ancien Régime bzw. des Alten Reiches hinweg: von autonomen Reichsfürsten, Herren mehrerer rheinischer Kleinterritorien, die zugleich niederländische Aristokraten waren, zu Großgrundbesitzern im Nordwesten Deutschlands, die aber weiterhin mit Brüssel, Wien und schließlich auch Berlin verbunden waren. Der Erste Weltkrieg schuf hierfür eine unlösbare Konfliktlage.

Europäische Adelsgeschichte in einer deutschen Perspektive der »langen Dauer«: Wie wandelten sich Identitäten zwischen Staaten, Nationen, über »Brüche« hinweg?

Regionale rheinische, westfälische, niedersächsische Verankerung einer europäischen Dynastie. Wie funktionierte fürstliche Herrschaft, wie wirkte sie sich aus?

Exemplarisch wird das Schicksal eines Kleinterritoriums im Alten Reich dargestellt, seine Funktionalität und auch Dysfunktion.

Mehr zum Thema



William D. Godsey · Veronika Hyden-Hanscho
Das Haus Arenberg und die Habsburgermonarchie
 Eine transterritoriale Adelsfamilie zwischen
 Fürstendienst und Eigenständigkeit (16.–20. Jahrhundert)
 496 Seiten, 65 Farabb., 34 s/w-Abb., 24,5 × 22 cm, Leinen, fadengeheftet, mit Schutzumschlag
978-3-7954-3299-7
€ 69,00 [D]



René Dassing
Holländische Landsitze
 Bürgerträume einer goldenen Zeit
 288 Seiten, 267 Farabb., 14 s/w-Abb., 17 × 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3389-5
€ 19,95 [D]



Guido Hinterkeuser

SCHLOSSUMGEBUNG

Der Freiraum des Berliner Schlosses und seine Geschichte

Fünfhundert Jahre prägte das Berliner Schloss bis zu seinem Abriss die Spreeinsel und formte allseits zum Teil einzigartige Stadträume aus. Seine Wiedererrichtung von 2013 bis 2021 war somit auch ein elementarer Beitrag zur Reparatur der Berliner Mitte. Der vorliegende Band stellt den Freiraum des Schlosses vor und zeichnet dessen historische Entwicklung nach.

Der Schlossplatz auf der Südseite und der Lustgarten auf der Nordseite, die Schlossfreiheit samt Schinkelplatz im Westen und das beidseits der Spree gelegene Gelände im Osten bilden Stadträume aus, die allesamt auf das Berliner Schloss bezogen sind und eine enge Symbiose mit ihm eingehen. Denn die Plätze und ihre Randbebauung, zudem die eimündenden Straßen und Brücken, wurden einerseits stark von der Gestalt und Nutzung des Schlosses beeinflusst, ja oftmals überhaupt erst hervorgerufen, wirkten sich umgekehrt aber auch immer wieder auf dessen Gestaltung aus. Mit dem Wachstum der Stadt änderten sich kontinuierlich die Ansprüche an die Schlossumgebung, die daher bis heute einem steten Wandlungsprozess unterliegt und ihre endgültige Ausprägung noch immer nicht gefunden hat. Die wegweisenden Etappen dieser Entwicklung zeichnet das Buch mittels detaillericher Veduten, historischer Fotografien sowie Stadtplänen aus verschiedenen Jahrhunderten anschaulich nach, während aktuelle Aufnahmen einen Eindruck der heutigen Situation vermitteln.

Umfassender Überblick über den Freiraum des Berliner Schlosses und Geschichte

Anschauliche Darstellung seiner Genese anhand von Veduten, Stadtplänen, historischen Fotografien und aktuellen Aufnahmen



1. Auflage 2025

ca. 176 Seiten, zahlr. Abb.,
24 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3898-2

ca. € 28,00 [D]

Bereits angezeigt, noch nicht erschienen
Erscheint im Winter 2025

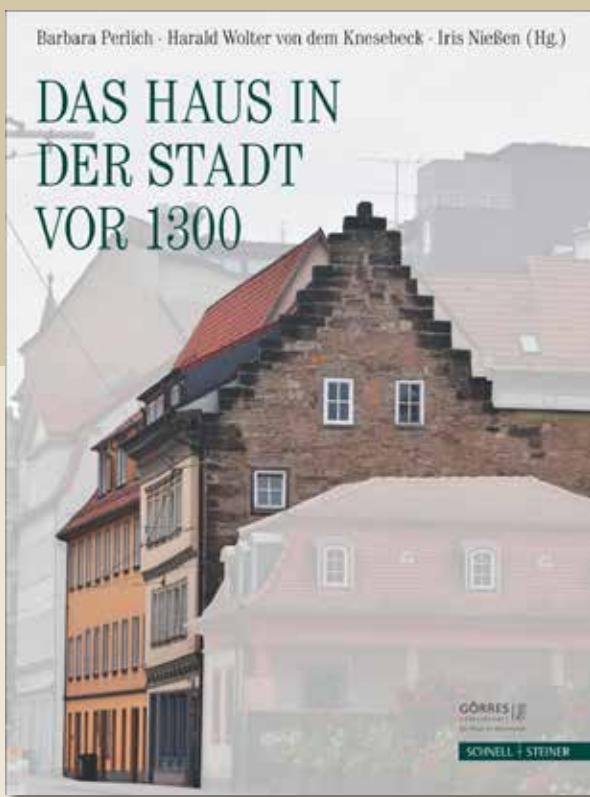
Mehr zum Thema



Guido Hinterkeuser
Das Berliner Schloss
Die erhaltene Innenausstattung und ihre Geschichte
384 Seiten, 145 Farabb., 131 s/w-Abb., 7 Grundrisse,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3529-5
€ 35,00 [D]



Guido Hinterkeuser
Förderverein Invalidenfriedhof e. V. (Hg.)
Der Invalidenfriedhof in Berlin und seine Wiederherstellung
Festschrift zum 30-jährigen Bestehen des Fördervereins Invalidenfriedhof e.V.
176 Seiten, 107 Farabb., 26 s/w-Abb., 3 Karten,
16,5 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3832-6
€ 14,95 [D]



1. Auflage 2025
ca. 224 Seiten, zahlr. Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3977-4
ca. € 50,00 [D]
Bereits angezeigt, noch nicht erschienen
Erscheint im Dezember 2025

Barbara Perlich · Harald Wolter von dem Knesebeck · Iris Nießen (Hg.)

Das Haus in der Stadt vor 1300

Reihe: Eikoniká. Kunstwissenschaftliche Beiträge,
im Auftrag der Görres-Gesellschaft, Bd. 12

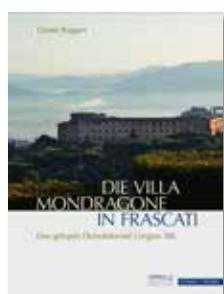
Die mittelalterliche Stadt mit ihrer Architektur bildete sich nördlich der Alpen im 12. und 13. Jahrhundert heraus. Der Sammelband zum »Haus in der Stadt vor 1300« spürt dieser Entwicklung nach und beleuchtet das frühe städtische Haus aus einer multidisziplinären Perspektive.

Ausgehend von Einzeldarstellungen der Bauforschung und Archäologie im deutschsprachigen Raum steht neben einem generelleren Überblick zur Entstehung der mittelalterlichen Stadt und zur Stadthausparzelle vor allem die Genese des Hauses vom Mehrgebäudeensemble zum Einzelgebäude im Fokus. Neben »Steinwerken« aus Basel werden verschiedene Heizeinrichtungen, private Badestuben und die Entstehung der Stube diskutiert. Ein weiterer Teil zum geschriebenen und ausgemalten Haus stellt neue Befunde zur farbigen Gestaltung der Innenräume aus Sicht der Restaurierungswissenschaften sowie kunsthistorische Interpretationen zu profanen Wandmalereien vor. Forschungen aus der germanistischen Mediävistik ergänzen die sachgeschichtliche Dimension um den Blick auf Sphären sozialer Interaktion, speziell innerhalb der Familien, die die Häuser bewohnten, und beleuchten exemplarisch die Aussagekraft des in zeitgenössischen literarischen Texten belegten Vokabulars.

Aktueller Überblick der generellen Entwicklungslinien des frühen städtischen Hauses in seiner zeitlichen und räumlichen Differenzierung

Neue Befunde zu ausgemalten Häusern

A U S D E R R E I H E



Daniel Buggert
Die Villa Mondragone in Frascati
Eine gebaute Demutsformel Gregors XIII.
Reihe: Eikoniká. Kunstwissenschaftliche Beiträge,
im Auftrag der Görres-Gesellschaft, Bd. 8
328 Seiten, 256 Farabb., 24 s/w-Abb., 28 Karten,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3368-0
€ 86,00 [D]



Nadine Mai
Jerusalem-Transformationen
Die Brügger Jerusalemkapelle und die monumentale Nachbildung der Heiligen Stätten um 1500
Reihe: Eikoniká. Kunstwissenschaftliche Beiträge der Görres-Gesellschaft, Bd. 11
400 Seiten, 67 Farabb., 210 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3657-5
€ 76,00 [D]



Thomas Schauerte

Das totale Kunstwerk

Haus und Kirche des Egid Quirin Asam in München

Reihe: Eikoniká. Kunsthistorische Beiträge, im Auftrag der Görres-Gesellschaft, Bd. 13

Seit bald 300 Jahren gehört die kleine Kirche St. Johann Nepomuk, die »Asamkirche«, zu den Hauptwerken des deutschen Spätbarock und den schönsten Sehenswürdigkeiten Münchens. Dem wird die Forschungslage nicht gerecht, so dass diese umfassende Untersuchung Neues und Überraschendes aufzeigen kann.

Von 1733 bis 1746 erbaute der Stuckateur, Bildhauer, Maler und Baumeister Egid Quirin Asam (1692–1750) die kleine, äußerst extravagante Kirche St. Johann Nepomuk im Herzen der Münchner Altstadt, direkt neben seiner Wohn- und Arbeitsstätte, dem »Asamhaus«. Sein noch berühmterer Bruder Cosmas Damian schuf 1735 das monumentale Deckenfresco – und dies alles als Privatinitiative mit eigener Familiengruft und einer Hausfassade als kunsttheoretischem Schaubild. Denn die Brüder waren nicht nur bedeutende Künstler, sondern auch hellwache Intellektuelle. So gibt es in der Kunst der Vormoderne wohl kein zweites Spitzenwerk, das die Absichten und Denkweisen seines Schöpfers so vollständig umsetzt wie das Ensemble in der Sendlinger Straße. Auch nach fast 300 Jahren schlägt es die Besucherinnen und Besucher mit seiner Prachtentfaltung im mystischen Halbdunkel noch immer in seinen Bann – ein »totales Kunstwerk« eben.

Erste umfassende Untersuchung eines der Hauptwerke des deutschen Spätbarock, das voller Überraschungen steckt

Hier hat sich ein Hauptmeister des deutschen Spätbarock mit seinem Lebenswerk beinahe in den Ruin getrieben – mit grandiosen Folgen für die Kunstgeschichte.

Dieses Buch ordnet dieses barocke Spitzenwerk nicht nur kunsthistorisch ein, sondern legt auch seine Wurzeln im geistigen und privaten Umfeld Egid Quirin Asams frei.



Thomas Schauerte

DAS TOTALE KUNSTWERK

Haus und Kirche des Egid Quirin Asam in München

GÖRRES
GESELLSCHAFT
Zur Pflege der Wissenschaft

SCHNELL + STEINER

1. Auflage 2025

ca. 688 Seiten, 2 Bände, zahlr. Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

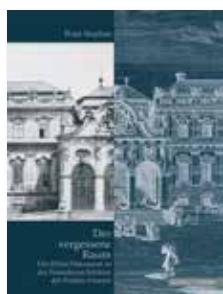
ISBN: 978-3-7954-9003-4

ca. € 89,00 [D]

Erscheint im Sommer 2025

2 Bände

Thomas Schauerte, Studium in Berlin, Erlangen und Wien. 1999 Promotion zu Albrecht Dürer. Kuratoren- und Forschungstätigkeit in Osnabrück, Halle (Saale), Wolfenbüttel, Wien und Trier. 2009 Leiter Dürer-Haus, Stadtmuseum und Kunstsammlungen Nürnberg. 2019 Direktor der Aschaffenburger Museen. 2024 Habilitation in Stuttgart.



Peter Stephan

Der vergessene Raum

Die Dritte Dimension in der Fassadenarchitektur der Frühen Neuzeit

Reihe: Eikoniká. Kunsthistorische Beiträge der Görres-Gesellschaft, Bd. 1

636 Seiten, 34 Farabb., 385 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-2178-6

€ 86,00 [D]



Lothar Altmann · Stephanie Haarländer
Thomas M. Freihart OSB

Benediktinerabtei Weltenburg

Geschichte und Kunst

Reihe: Große Kunstdführer / Kirchen und Klöster, Bd. 86

96 Seiten, 66 Farabb., 1 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-3460-1

€ 9,95 [D]

Mehr zum Thema



1. Auflage 2025
ca. 320 Seiten, zahlr. Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9002-7
ca. € 39,95 [D]
Erscheint im Winter 2025

Dirk Steuernagel ist Professor für Klassische Archäologie und Leiter des Zentrums für Klassikstudien an der Universität Regensburg.

Sergiusz Kazmierski ist Akademischer Oberrat auf Zeit am Lehrstuhl Griechisch der Universität Regensburg.

Dirk Steuernagel · Sergiusz Kazmierski (Hg.) **Entfernte Verwandte – Mensch und Tier**

Reihe: Regensburger Klassikstudien, Bd. 8

Der Sammelband geht auf eine interdisziplinäre, am Zentrum für Klassikstudien der Universität Regensburg durchgeführte Ringvorlesung zurück. Der Titel von Ringvorlesung und Band – »Entfernte Verwandte – Mensch und Tier« – bestimmt sowohl den thematischen als auch den methodischen Rahmen der Beiträge.

Das im vorliegenden Band untersuchte Verhältnis Mensch und Tier wird ausgehend von der Annahme der titelgebenden »entfernten Verwandtschaft« bestimmt. Im Zentrum der Beiträge stehen sowohl materielle als auch immaterielle Zeugnisse aus Antike, Mittelalter und Moderne. Die diskutierten Quellen werden unter der Voraussetzung unterschiedlicher Zugriffsformen und Fragestellungen, vor allem solcher der Klassischen Philologie, Archäologie, Ägyptologie, Theologie, Mediävistik und Rechtswissenschaften, beleuchtet. Der Band bildet insgesamt einen Beitrag zu den Human-Animal-Studies, konzentriert sich dabei aber auf weniger häufig diskutierte, insbesondere altertumswissenschaftliche Zeugnisse, Ansätze und Methoden.

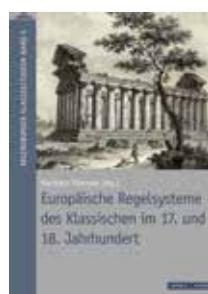
Der interdisziplinäre Band versammelt Beiträge zur grundsätzlichen anthropologischen Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Tier.

Orientiert an der Frage nach dem Menschen bietet der Band altertumswissenschaftliche und interdisziplinäre Beiträge aus dem Bereich der Human-Animal-Studies.

Mehr zum Thema



Dirk Steuernagel, Julian Jachmann (Hg.)
Irfahrt ins Wissen?
Expedition und Tourismus – Künstlerreise und Grand Tour
Reihe: Regensburger Klassikstudien, Bd. 4
216 Seiten, 22 Farabb., 16 s/w-Abb., 3 Karten,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3491-5
€ 44,95 [D]



Heribert Tommek · Christian Kunze
Dirk Steuernagel (Hg.)
Europäische Regelsysteme des Klassischen
Zur Funktion der Klassik-Referenz in Literatur, Archäologie, Architektur und Kunst im 17. und 18. Jahrhundert
Reihe: Regensburger Klassikstudien, Bd. 5
144 Seiten, 3 Farabb., 15 s/w-Abb., 1
7 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3523-3
€ 29,95 [D]



Julian Jachmann · Sergiusz Kazmierski (Hg.)

Zur Wahrheit

Sein und Schein in Philosophie, Literatur und Kunst

Reihe: Regensburger Klassikstudien, Bd. 9

Der vorliegende Band versammelt im Kern Vorträge, die im Rahmen einer am Zentrum für Klassikstudien der Universität Regensburg im Wintersemester 2021/2022 ausgerichteten Ringvorlesung gehalten wurden. Die Themen der Vorträge werden um zusätzliche philosophische und kunsthistorische Arbeiten ergänzt.

Im vorliegenden Band werden Zeugnisse, Begriffe, Denkformen, Verfahren und Vorstellungen untersucht, welche eine engere oder freiere Beschäftigung mit der Frage »Was ist Wahrheit?« repräsentieren. Die Beiträge orientieren sich für die Auseinandersetzung mit dieser Frage an der für die europäische Geistesgeschichte leitenden Dichotomie von Sein und Schein. Im Zentrum stehen textliche und bildliche Quellen, welche aus philosophischer, kunsthistorischer sowie aus literaturwissenschaftlicher Perspektive untersucht werden. Der dabei im Fokus stehende Schein erweist sich sowohl als eine Möglichkeit, Wahrheit zu bestimmen, als auch als ein Phänomen, das im einerseits technischen, andererseits postfaktischen gegenwärtigen Zeitalter in seinem Wahrheitsbezug offenbleiben muss.

Der interdisziplinäre Band versammelt Beiträge zur Frage nach der Wahrheit und geht auf eine an der Universität Regensburg durchgeführte Ringvorlesung zurück.

Orientiert an der Wahrheitsfrage bietet der Band philosophische, kunsthistorische und literaturwissenschaftliche Zugänge zur Dichotomie von Sein und Schein.



1. Auflage 2025

ca. 320 Seiten, zahlr. Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9026-3

ca. € 39,95 [D]

Erscheint im Winter 2025

Prof. Dr. Julius Jachmann ist Professor für Kunstgeschichte (Architekturgeschichte und Architekturtheorie) an der Universität Regensburg

Sergiusz Kazmierski ist Akademischer Oberrat auf Zeit am Lehrstuhl Griechisch der Universität Regensburg.

Mehr zum Thema



Georg Rechenauer · Sergiusz Kazmierski (Hg.)

Vom Grund des Tragischen

Ansätze zur Interpretation der Tragödie

Reihe: Regensburger Klassikstudien, Bd. 6
448 Seiten, 17 × 24 cm, Hardcover,
fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3292-8

€ 59,00 [D]



Rolf Schönberger (Hg.)

Begriffe der Liebe

Versuche, das Überwältigende zu denken

Reihe: Regensburger Klassikstudien, Bd. 7
304 Seiten, 2 Farabb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3766-4

€ 44,95 [D]



1. Auflage 2025

128 Seiten, 86 Farabb., 1 Karte,
14 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9019-5

€ 12,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg (Hg.)

Die Basilika »St. Martin« in Ulm-Wiblingen

Die Basilika Wiblingen gehört zu den bedeutendsten barocken Klosterkirchen in der Region zwischen Oberschwaben und Bodensee. In ihrer Architektur und Ausstattung zählt die einzige Ordens- und Wallfahrtskirche heute zu den herausragenden Kulturdenkmälern Baden-Württembergs.

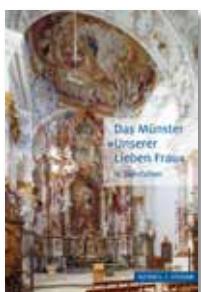
In der aufwendigen Architektur und Ausstattung der (ehemaligen) Kloster- und Wallfahrtskirche wird der einstige wissenschaftliche sowie wirtschaftliche Einfluss und der Anspruch des Benediktinerordens deutlich. Die Bedeutung der Basilika liegt heute vor allem in ihrer erkennbaren kunsthistorischen und architektonischen Entwicklung der Baukunst, die die Klosterkirche zu einem der wichtigsten Zeugnisse der sakralen Architektur am Übergang von Spätbarock und Rokoko hin zum Klassizismus erhebt. Die aufwendige Ausstattung wird bildreich und gut verständlich beschrieben, um allen Interessierten einen leichten Zugang zur Basilika und ihrer Geschichte zu ermöglichen.

Reich bebilderte und anschauliche Darstellung der Baugeschichte von St. Martin

Ausführliche Beschreibungen der Innenausstattung

Richtet sich an eine breite Leserschaft.

Mehr zum Thema



Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg (Hg.)
**Das Münster »Unserer Lieben Frau«
in Zwiefalten**

184 Seiten, 90 Farabb.,
14 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3963-7
€ 12,00 [D]



Stefanie Knöll (Hg.)
Die Ordnung der Dinge
Graphische Serien erklären die Welt
304 Seiten, 281 Farabb., 12 s/w-Abb.,
24 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3790-9
€ 39,95 [D]



Werner Reimers Stiftung (Hg.)

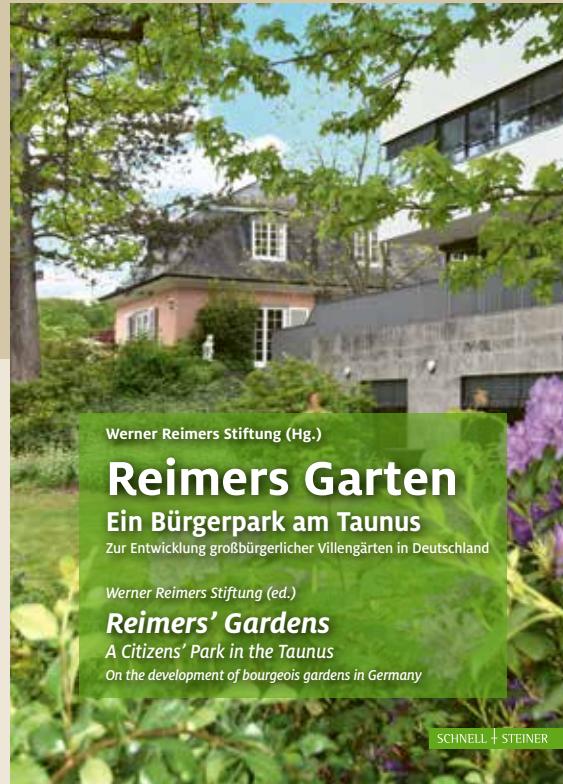
Reimers Garten

Ein Bürgerpark am Taunus. Zur Entwicklung großbürgerlicher Villengärten in Deutschland

»Reimers Garten« – Hessisches Kulturdenkmal seit 2019 – bietet eine Neuentdeckung für Bürger von Frankfurt RheinMain, für Kenner der Gartenkunst und Freunde des Stiftungswesens. Das reich bebilderte, handliche Buch erschließt ein Gelände, in dem sich seit Jahrzehnten Forschergeist und Bürgersinn, Stiftungskunst und Dialog verbinden.

Der vorliegende Parkführer erscheint in zweiter Auflage, vollständig überarbeitet und aktualisiert, erstmals in deutscher und englischer Fassung. Aktuelle Fotografien und ausgewählte historische Abbildungen runden diesen einzigartigen Parkführer ab.

Der Parkführer »Reimers Garten« öffnet die Türen zu einem Ort, an dem Forschung, Bürgerengagement und Gartenkunst seit Jahrzehnten lebendig sind – perfekt für Einheimische und Gartenliebhaber.



Werner Reimers Stiftung (Hg.)

Reimers Garten

Ein Bürgerpark am Taunus

Zur Entwicklung großbürgerlicher Villengärten in Deutschland

Werner Reimers Stiftung (ed.)

Reimers' Gardens

A Citizens' Park in the Taunus

On the development of bourgeois gardens in Germany

SCHNEIDER STEINER

2. Auflage 2025

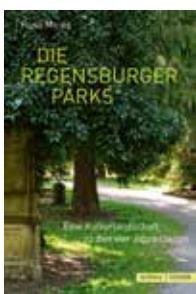
88 Seiten, 43 Farabb., 8 s/w-Abb., 1 Karte,
14,8 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3982-8

€ 10,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Mit Beiträgen von Bettina Clausmeyer-Ewers,
Wenzel Bratner und Albrecht Graf v. Kalnein.
Aktuelle Fotografien und ausgewählte historische
Abbildungen runden diesen einzigartigen Park-
führer ab.

Mehr zum Thema



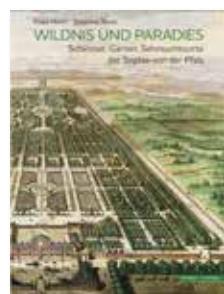
Kultergarten Regensburg e.V. (Hg.)
Rosa Micus M. A.

Die Regensburger Parks
Eine Kulturlandschaft zu den
vier Jahreszeiten

112 Seiten, 62 Farabb.,
14 × 21 cm, Klappenbroschur, fad-
engeheftet

978-3-7954-3686-5

€ 14,00 [D]

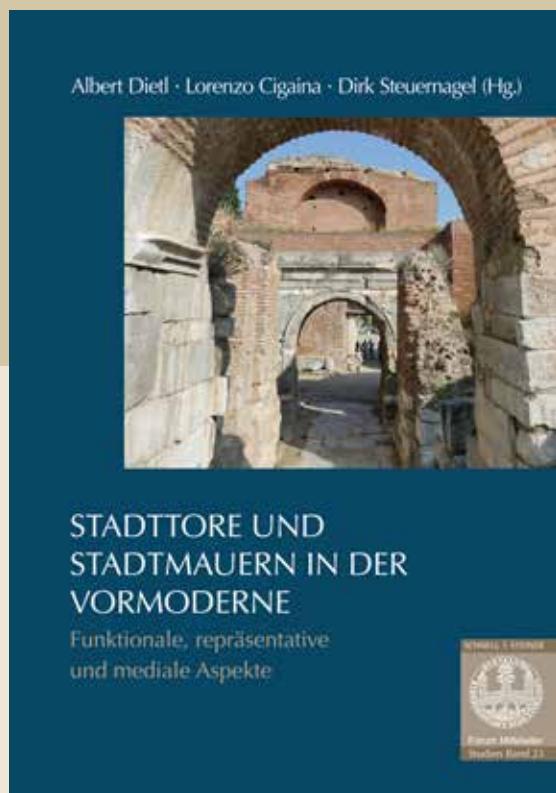


Klaus Niehr · Susanne Tauss
Wildnis und Paradies
Schlösser, Gärten, Sehnsuchtsorte
der Sophie von der Pfalz

184 Seiten, 60 Farabb., 54 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3601-8

€ 40,00 [D]



1. Auflage 2025
ca. 256 Seiten, zahlr. Abb.,
17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9014-0
€ 39,95 [D]

Erscheint im November 2025

Mit Beiträgen von Martin Berger, Livia Bevilacqua, Harald Buchinger, Lorenzo Cigaina, Albert Dietl, Daniel Emmelius, Angela Ganter, Catharina Hof, Julian Jachmann, Markus Jansen, Ute Lohner-Urbán, Leda-Sophie Moors, Silke Müth, Katharina Schaller, Filip Emanuel Schuffert, Jutta Stroszeczk, Cornelis van Tilburg, Stefano Zaggia

Dirk Steuernagel · Albert Dietl
Lorenzo Cigaina (Hg.)

Stadtmauern und Stadttore in der Vormoderne

Funktionale, repräsentative und mediale Aspekte

Reihe: Forum Mittelalter – Studien, Bd. 23

Seit der Antike waren Stadtmauern und Stadttore architektonisch, rechtlich und administrativ den Stadtraum definierten, die Chiffren der europäischen Stadt der Vormoderne schlechthin. Jenseits ihrer Verteidigungsfunktion repräsentierten Stadttore auf vielfältige Weise die Stadt: Sie waren Bühnen städtischer Selbstdarstellung und ihrer Eliten, sie waren Wahrzeichen eigener Identität, nachbarlicher Rivalität und politischer Partenahme, die städtische Geschichte und Triumphe memorierten. Sie markierten magisch-religiöse Schwellen und regulierten sicherheitspolitisch, fiskalisch, verkehrs- wie versorgungstechnisch die Verbindung zum Umland, sie modellierten die Wege performativer Akte und gaben Orte verdichteter Alltagskommunikation vor.

Der Band versammelt die Beiträge der im November 2024 in Kooperation mit dem GRK 2337 »Metropolität der Vormoderne« veranstalteten 19. Internationalen Jahrestagung des Forum Mittelalter der Universität Regensburg. Der zeitliche und geographische Bogen der Beiträge aus der Klassischen Archäologie und Philologie, Byzantinistik, Kunstgeschichte, Epigraphik, Liturgiewissenschaft und Geschichte spannt sich von der griechischen Antike über die Kapitale Rom bis zu den Provinzen des spätantiken Imperium Romanum, von den dichten Stadtregionen des Mittelalters am Niederrhein, in Oberitalien und im byzantinischen Raum bis zur frühneuzeitlichen Architekturtheorie und Baupraxis zwischen der venezianischen Terraferma bis Warschau.

Neue Forschungen zur Kommunikation, Identitätsstiftung und zeremoniellen Einbindung von Stadttoren in transdisziplinärer Perspektive

Die erste epochenübergreifende Tagung zu Stadttoren und ihrem multifunktionalen, eminenten »Sitz im Leben« vormoderner Stadtgesellschaften

Mehr zum Thema



Albert Dietl · Harald Buchinger · Elisa Di Natale (Hg.)
Zwischen Rom und Mailand - Liturgische Kircheneinrichtungen des Mittelalters in Italien
Historische Kontexte und interdisziplinäre Perspektiven
Reihe: Forum Mittelalter - Studien, Bd. 21
256 Seiten, 20 Farabb., 18 s/w-Abb.,
3 Karten, 17 x 24 cm, Softcover,
fadengeheftet
978-3-7954-3886-9
€ 39,95 [D]



Maria Selig, Susanne Ehrich (Hg.)
Städtische Rechtskulturen in der Vormoderne
Reihe: Forum Mittelalter - Studien, Bd. 22
224 Seiten, 7 Farabb., 2 s/w-Abb.,
2 Diagramme,
17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet
978-3-7954-3960-6
€ 39,95 [D]



Konrad Küster

Die Orgeln am Deich

*Mensch und Kultur im Marschland
an der Nordsee*

Reihe: Kunst und Konfession in der Frühen Neuzeit, Bd. 10

An der Nordseeküste der Niederlande, Deutschlands und Dänemarks liegt das Weltnaturerbe Wattenmeer – und, nur durch Deiche davon abgesetzt, die älteste Orgellandschaft der Welt. Über Jahrhunderte hinweg entfaltete sie sich in Dörfern: als Kern einer einzigartigen Kulturform.

Unter Musikfreunden genießen Dörfer wie Steinkirchen, Cappel oder Rysum Weltruf: wegen ihrer Orgeln. Die frühesten wurden um 1440 errichtet; um 1590 stand in jeder wichtigeren Dorfkirche ein solches Instrument. An ihnen entwickelte sich über Generationen hinweg ein beeindruckendes Kulturerbe, zugleich im lebendigen Wechselspiel mit Metropolen. Berühmte Orgelbauer wurden für den Bau engagiert, nicht zuletzt Arp Schnitger (1648–1719), der selbst ein Kind dieser Musiklandschaft war.

Die Orgeln zeugen von den hohen Ansprüchen, die an sie gerichtet wurden. Dies lenkt den Blick auf die Dorfeinwohner. Dank uralter Privilegien genossen sie Handlungsfreiheit. Für die Deiche, die das extrem fruchtbare Agrarland schützen, sorgten sie selbst. Ebenso verwirklichten sie kulturelle Interessen gemeinschaftlich. Ort für Ort lässt sich zeigen, wie die Orgel dabei als Krönung wirkte.

Ein Buch für Nordsee-Liebhaber, die Interesse an Kultur haben und mehr über die Geschichte des Landes am Weltnaturerbe Wattenmeer erfahren möchten

Ein Buch für Laien und Fachleute, die sich für die Orgel und ihre Geschichte interessieren

Ein Buch für Menschen, die sich für die örtliche Basis historischer Entwicklungen interessieren – über jüngere Landesgrenzen hinweg

Konrad Küster

Die Orgeln am Deich

*Mensch und Kultur im Marschland an der Nordsee
Band 1: 1430–1650*

Kunst und Konfession in der Frühen Neuzeit, Bd. 10

SCHNELL + STEINER

1. Auflage 2025

ca. 1.088 Seiten, zahlr. Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9031-7

ca. € 129,00 [D]

Erscheint im Herbst 2025

2 Bände

Prof. Dr. Konrad Küster ist Professor für Musikwissenschaft an der Universität Freiburg.



Dietrich Diederichs-Gottschalk

Reformatorische Kirchenumgestaltung

Tho Gots ere und guder gedächtnis – Die Veränderung und künstlerische Neuausstattung der mittelalterlichen Landkirchen in den norddeutschen Marschen

Reihe: Kunst und Konfession in der Frühen Neuzeit, Bd. 5

400 Seiten, 133 Farabb., 17 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3512-7

€ 50,00 [D]



Koos van de Linde

Ostönnen

Die Gotische Orgel

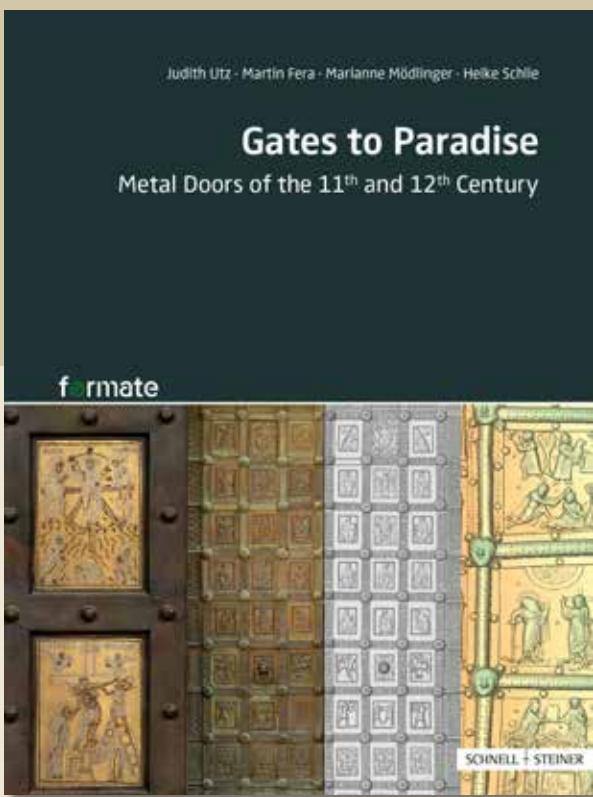
Reihe: Kleine Kunsthistoriker, Bd. 2935

24 Seiten, 14 Farabb.,
12 × 17 cm, Broschüre, geheftet

978-3-7954-7197-2

€ 3,50 [D]

Mehr zum Thema



1. Auflage 2025

208 Seiten, 75 Farabb., 17 s/w-Abb.,
16 Diagramme, 2 Karten,
21 × 28 cm, Buch, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3987-3

€ 45,00 [D]

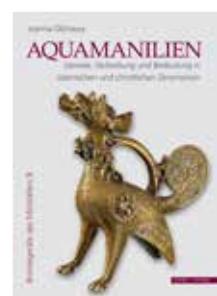
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Dr. Judith Utz completed her doctorate in Art History at the Free University of Berlin on the mediality of southern Italian Exultet rolls in 2022. She was a research assistant in the FWF project 'Gates to Paradise: The Making of Metal Doors for 11th and 12th Century Churches'.

Dr. Heike Schlie is a Senior Scientist at the Institute for Medieval and Early Modern Material Culture at the University of Salzburg.

Martin Fera is an archaeologist specialising in image-based documentation of cultural heritage, including photogrammetry and 3D modelling from entire landscapes to bronze doors.

Mag. Dr. habil. Marianne Mödlinger is an archaeologist and material scientist, holding degrees from the universities of Vienna and Genoa.



Joanna Olchawa
Aquamanilia

Genese, Verbreitung und Bedeutung in
islamischen und christlichen Zeremonien
608 Seiten, 210 Farabb., 87 s/w-Abb.,
21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3492-2

€ 89,00 [D]

Judith Utz · Martin Fera · Marianne Mödlinger
Heike Schlie (Hg.)

Gates to Paradise

Metal Doors of the 11th and 12th Century

Reihe: formate – Forschungen zur Materiellen Kultur, Bd. 4

Europe's largest complex of medieval monumental bronze objects is made up of around 30 doors cast from various copper alloys. These doors, most of which are located in Italy, date from the 11th–12th centuries and are the epitome of medieval metal craftsmanship.

The bronze doors that survive to this day are the only complex of monumental bronzes from the European Middle Ages that has survived intact. Most of them date from the 11th and 12th centuries and are located in Italy. The doors were crafted from a variety of copper alloys using the lost wax process. They could be cast as a single unit or individual metal fittings could be attached to a wooden support. Some doors feature inlays of various materials, which allowed for the coloured depiction of different biblical scenes or saints. We can now answer questions about the manufacture, the choice of materials and the significance of the materials of all the doors on-site thanks to a complete high-resolution photographic documentation, 3D models and comprehensive material analyses. This book presents the latest research on these extraordinary objects, showcasing new findings and insights.

First volume in English on the largest complex of medieval monumental bronze doors in Europe

Presentation of interdisciplinary research on medieval doors

M E H R Z U M T H E M A



Mirjam Brandt
Die Patene im Hochmittelalter

Theologie im Bild – Bild in der Liturgie
Reihe: Eikoniká. Kunstwissenschaftliche Beiträge,
im Auftrag der Görres-Gesellschaft, Bd. 9

360 Seiten, 130 Farabb., 131 s/w-Abb.,
2 s/w Tabelle(n),
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3459-5

€ 76,00 [D]



Klaus Gereon Beuckers · Jochen Hermann Vennebusch
Iris Wenderholm (Hg.)

Lübecker Bronzeguss im Spätmittelalter

»Arte facta – Mit Kunstfertigkeit geschaffen«

Reihe: OPERA BOREALIA. Beiträge zur norddeutschen Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Bd. 2

Verschiedenste spätmittelalterliche Bronze- und Messinggüsse haben sich in den Lübecker Kirchen und Museen erhalten, weitere dort gefertigte Werke gelangten in die Umgebung oder wurden durch das Netzwerk der Hanse bis nach Skandinavien exportiert. Diese Werke werden erstmals im Kontext behandelt.

Kaum eine andere Stadt verfügt innerhalb ihrer Mauern über eine ähnliche Dichte an hochrangigen Zeugnissen des spätmittelalterlichen Metallgusses wie die Hansestadt Lübeck. Im Gegensatz zur mittelalterlichen Backsteinarchitektur, Holzskulptur und Tafelmalerei ist der Lübecker Bronze- und Messingguss des 14. bis frühen 16. Jahrhunderts bislang kaum erforscht. Dabei waren die Innenräume sämtlicher Innenstadtkirchen von bemerkenswerten Metallbildwerken (vor allem Taufbecken und Grabplatten) geprägt, von denen zahlreiche die Zerstörungen in der Nacht auf Palmsonntag 1942 überstanden haben. Unter den Bronzegüssen finden sich auch absolut singuläre Stücke wie ein bronzenes Sakramentshaus in St. Marien, zahlreiche Grabplatten, Leuchter und Taufbecken. Diese Werke werden im Band erstmals aus einer interdisziplinären Perspektive untersucht und durch aussagekräftiges Bildmaterial dokumentiert.

Erstmalige Untersuchung der Lübecker Messing- und Bronzegüsse

Umfangreiche Bebilderung der Werke durch neu angefertigte Abbildungen



1. Auflage 2025

272 Seiten, zahlr. Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3815-9

ca. € 69,00 [D]

Erscheint im Herbst 2025

Klaus Gereon Beuckers ist Professor für Kunstgeschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Jochen Hermann Vennebusch ist Privatdozent für Kunstgeschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Postdoc am Exzellenzcluster Understanding Written Artefacts an der Universität Hamburg

Iris Wenderholm ist Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Hamburg

Mehr zum Thema



Klaus Gereon Beuckers
Jochen Hermann Vennebusch (Hg.)
Hans Apengeter
Norddeutscher Bronzeguss
des 14. Jahrhunderts im Kontext

Reihe: OPERA BOREALIA. Beiträge zur norddeutschen Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Bd. 1
368 Seiten, 277 Farabb., 32 s/w-Abb., 5 Karten
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3603-2
€ 76,00 [D]



Michael Brandt · Claudia Höhl
Lothar Lambacher (Hg.)
Ursula Mende GUSSWERKE
Beiträge zur Bronzekunst des Mittelalters

608 Seiten, 416 Farabb., 320 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3330-7
€ 69,00 [D]



1. Auflage 2025

48 Seiten, 14 Farabb., 2 s/w-Abb.,
15,5 × 20 cm, Softcover, klebegebunden

ISBN: 978-3-7954-9013-3

€ 6,95 [D]

Bereits erschienen

Prof. Dr. Katja Lembke ist Leiterin des
Niedersächsischen Landesmuseums Hannover
und Honorarprofessorin an der Universität
Göttingen.

Katja Lembke (Hg.)

Eine Muse aus Italien

Graf Münster und seine Grand Tour

Reihe: NahSichten, Bd. 7

Als Tourist erwarb Graf Münster um 1800 in Italien ein Souvenir: die antike Statue einer sitzenden Frau. Eine Gruppe Studierender der Universität Göttingen geht unter Leitung von Katja Lembke auf Spurensuche und entdeckt dabei viel Neues über das Verhältnis zwischen Niedersachsen und Italien.

Bis 1975 stand die Marmorskulptur als »Clio, Muse der Geschichte« im Familiensitz auf Schloss Derneburg im Landkreis Hildesheim, heute befindet sie sich im Landesmuseum Hannover. Aber wer war Graf Münster und

warum hat er die antike Statue gekauft? Ist es tatsächlich die Muse Clio, wie in Münsters Sammlungsverzeichnis steht? Die Untersuchung dieser Figur ermöglicht Erkenntnisse über den frühen Tourismus nach Italien, die ersten Antikensammlungen in Niedersachsen und über Restauratoren, die sich den antiken Künstlern gleichberechtigt fühlten.

Mehr zum Thema



Waltraud Maierhofer (Hg.)

Karikatur in der Goethezeit

Die Bildergeschichte »Leben Strunks des Emporkömmlings« von Johann Heinrich Ramberg

Reihe: NahSichten, Bd. 5

48 Seiten, 32 s/w-Abb.,
15,5 × 20 cm, Softcover

978-3-7954-3392-5

€ 6,95 [D]



Peter Rautmann · Kirsten Hinderer

Tageszeiten

Caspar David Friedrich in Hannover

Reihe: NahSichten, Bd. 6

52 Seiten, 20 Farabb., 3 s/w-Abb.,
15,5 × 20 cm, Softcover

978-3-7954-3952-1

€ 6,95 [D]



9 783795 438821

Michael Kausch

Realität, Eros und Aggression

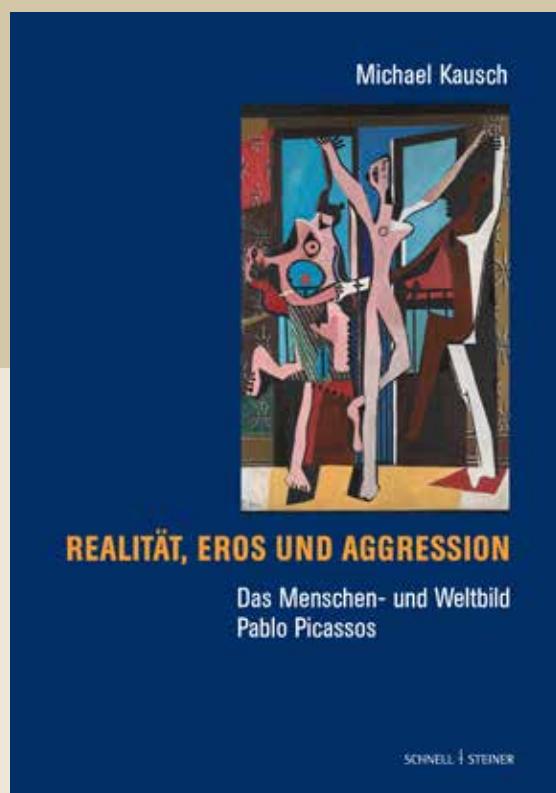
Das Menschen- und Weltbild Pablo Picassos

Picasso hat wesentliche Grundzüge des Menschen- und Weltbildes des 20. Jahrhunderts in sein Werk eingebettet. In dieser Untersuchung wird die Entwicklung von seinem künstlerischen Denken und Werk in den Kontext der zeitgenössischen Kultur gestellt, also die Rezeption und Verarbeitung von Phänomenen aus Politik, Gesellschaft und den Künsten, vor allem aber der Philosophie und der Naturwissenschaften beleuchtet.

Warum wieder eine Publikation über Picasso, den Paradekünstler des 20. Jahrhunderts und der Moderne, über den doch alles bereits als gesagt erscheint und das in zahllosen Wiederholungen? Dies deshalb, weil dieser Künstler – so die These – wesentliche Grundzüge des Menschen- und Weltbildes des 20. Jahrhunderts in sein Werk übertragen hat; Grundstrukturen, die bis heute die Basis zumindest der westlichen Kulturen bilden. Somit trägt die Analyse von Werk und künstlerischem Denken Picassos zum besseren Verständnis der gegenwärtigen kulturellen Situation bei – und das ist vielleicht die vornehmste und wichtigste Aufgabe des Historikers. In der vorliegenden Arbeit wird versucht, die Entwicklung von künstlerischem Denken und Werk Picassos in den Kontext der zeitgenössischen Kultur zu stellen, also dessen Rezeption und Verarbeitung von Phänomenen aus Politik, Gesellschaft und den Künsten, vor allem aber der Philosophie und der Naturwissenschaften zu beleuchten.

Anhand zahlreicher Werke eines der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts werden umfassende Einblicke in das Menschen- und Weltbild Pablo Picassos ermöglicht.

Verdeutlicht wird, wie Kunst als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen gedeutet und verstanden werden kann.



SCHNELL + STEINER

1. Auflage 2025

ca. 96 Seiten, 25 Farabb., 16 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3882-1

ca. € 24,95 [D]

Erscheint im Herbst 2025

Dr. Michael Kausch, Studium der Kunstgeschichte, Literaturwissenschaften und Philosophie an der LMU München. 1993 Promotion zum Thema »Symbol, Psyche und Gesellschaft: Untersuchungen zur semantischen Struktur des Werkes von Auguste Rodin«, 1996–1998 Kurator am Musée d'Orsay in Paris. 2007 Habilitation an der Universität Koblenz-Landau. Lehrt an der Universität Koblenz.

Mehr zum Thema



Dietrich Schubert

Vincent van Gogh – Sternennächte

Die Vision einer Nuit étoilée

120 Seiten, 53 Farabb., 15 s/w-Abb.,
24 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3759-6

€ 29,95 [D]



Bettina Schmitt · Rosemarie Wesp (Hg.)

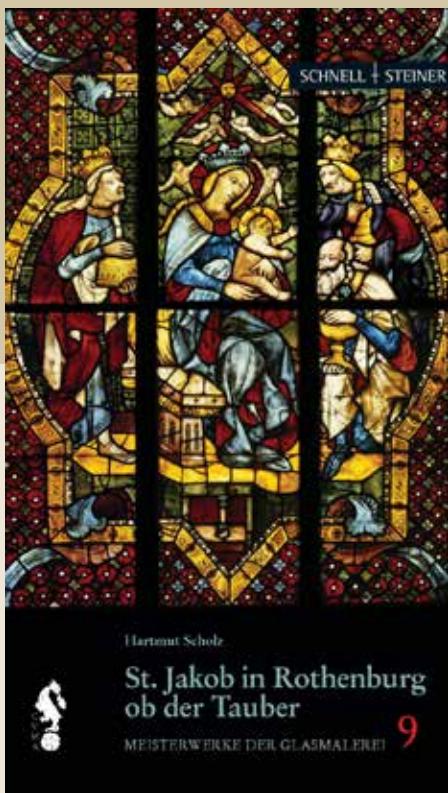
Hans Leistikow (1892–1962)

Zurück in die Moderne

200 Seiten, 163 Farabb.,
19,5 × 26,5 cm, Klappen Broschur,
fadengeheftet

978-3-7954-3641-4

€ 34,95 [D]



1. Auflage 2025

ca. 80 Seiten, 78 Farabb., 19 s/w-Abb.,
16 × 28 cm, Klappenbroschur, fadengeh.

ISBN: 978-3-7954-9010-2

ca. € 12,95 [D]

Erscheint im November 2025

Dr. Hartmut Scholz, seit 1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Autor am Corpus Vitrearum Deutschland. Mitglied des Nationalkomitees des Corpus Vitrearum Deutschland. Von 2004–2022 Leiter der Freiburger Arbeitsstelle des Corpus Vitrearum. Von 2012–2020 Präsident des Internationalen Komitees des Corpus Vitrearums. Seit Mitte 2022 (Ruhestand) Fortsetzung der wissenschaftlichen Mitarbeit am CVMA für die Kölner Glasmalerei-Bestände.

Hartmut Scholz

St. Jakob in Rothenburg ob der Tauber

Reihe: Meisterwerke der Glasmalerei, Bd. 9

Die Stadtkirche St. Jakob in Rothenburg bewahrt einen der bedeutendsten mittelalterlichen Glasmalereibestände Frankens. Neben diesem Schatz aus der Entstehungszeit des Baues beherbergt die Kirche aber auch einen bemerkenswerten Bestand an historistischen Farbfenstern mit reformatorischer Thematik.

An der Farbverglasung von St. Jakob waren die besten Glasmaler Süddeutschlands beteiligt. Für das Chorscheitelfenster des Ostchores um 1350 mit seinem heilsgeschichtlichen Zyklus verpflichtete der adelige Stifter Götz Lesch von Endsee einen Glasmalertrupp, der zuvor und danach am Augsburger Dom und der Regensburger Minoritenkirche gearbeitet hat.

In den etwas jüngeren, den Freuden Mariens und der Heilig-Blut-Verehrung gewidmeten Chorflankenfenstern wird eine Werkstatt greifbar, die zuerst in St. Sebald in Nürnberg, später u. a. in der Münchner Frauenkirche, im Dom zu Freising und zuletzt wieder im Augsburger Dom tätig war. Die historistische Farbverglasung von 1910 bis 1914 in Langhaus und Westempore würdigt mit Luther und Melanchthon zentrale Akteure und weitere Unterstützer der Reformation sowie mit Johann Sebastian Bach den bedeutendsten Repräsentanten der protestantischen Kirchenmusik

Reich illustrierte Publikation zu den spätmittelalterlichen und historistischen Glasmalereien der Jakobskirche in Rothenburg o. d. T.

Der aktuelle Forschungsstand wird knapp und allgemeinverständlich präsentiert.

Mehr zum Thema



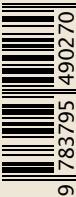
Ivo Rauch, Hartmut Scholz
Sankt Peter zu Köln

Reihe: Meisterwerke der Glasmalerei, Bd. 1
80 Seiten, 65 Farabb., 19 s/w-Abb.,
16 × 28 cm, Klappenbroschur
978-3-7954-1959-2
€ 9,90 [D]



Hartmut Scholz
Sankt Sebald in Nürnberg

Reihe: Meisterwerke der Glasmalerei, Bd. 3
96 Seiten, 77 Farabb.,
29 s/w-Abb., 16 × 28 cm, Klappenbroschur
978-3-7954-1846-5
€ 12,90 [D]



Michael Burger

Die Wiesenkirche in Soest

Reihe: Meisterwerke der Glasmalerei, Bd. 10



Der Band legt erstmals den Fokus auf die Glasmalereien der als »gotisches Glashaus« bekannten Wiesenkirche in Soest, die nahezu alle Epochen vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Moderne umfassen. Das reich bebilderte Buch besticht durch seine zahlreichen Detailaufnahmen.

Kaum ein anderer Bau hat in seinem Erscheinungsbild die gotische Bauaufgabe der Wandauflösung so zur Perfektion geführt wie die Soester Wiesenkirche. Aus diesem architektonischen »Glashaus« erwächst eine riesige Fensterfläche, die mit leuchtenden Glasmalereien gefüllt ist. Von der hochgotischen Chorverglasung über das »Westfälische Abendmahl« (um 1500), den verlorenen Glasmalereien des 19. Jahrhunderts und dem als Fragment erhalten gebliebenen expressionistischen Fenster von Elisabeth Coester (1922) bis zu den modernen, zeitgenössischen Glasmalereien von Hans Gottfried von Stockhausen bietet das Buch aus der Reihe »Meisterwerke der Glasmalerei« erstmals einen umfassenden Blick auf die Glasmalereien der Soester Wiesenkirche.

Reich bebildertes Buch zu den Glasmalereien der Soester Wiesenkirche aus dem Mittelalter bis zur zeitgenössischen Moderne

Enthält die neuesten Forschungen zum »Westfälischen Abendmahl«

Das Buch legt erstmals den Fokus ausschließlich und umfassend auf die Glasmalereien der Wiesenkirche.

1. Auflage 2025

ca. 96 Seiten, zahlr. Abb.,
16 × 28 cm, Klappenbroschur, fadengeh.

ISBN: 978-3-7954-9027-0

ca. € 12,95 [D]

Erscheint im November 2025

Dr. Michael Burger, Studium der Kunstgeschichte in Tübingen, Freiburg, Rom und Basel, seit 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Autor im Forschungszentrum für mittelalterliche Glasmalerei des Corpus Vitrearum Deutschland, Freiburg i. Br.

Mehr zum Thema



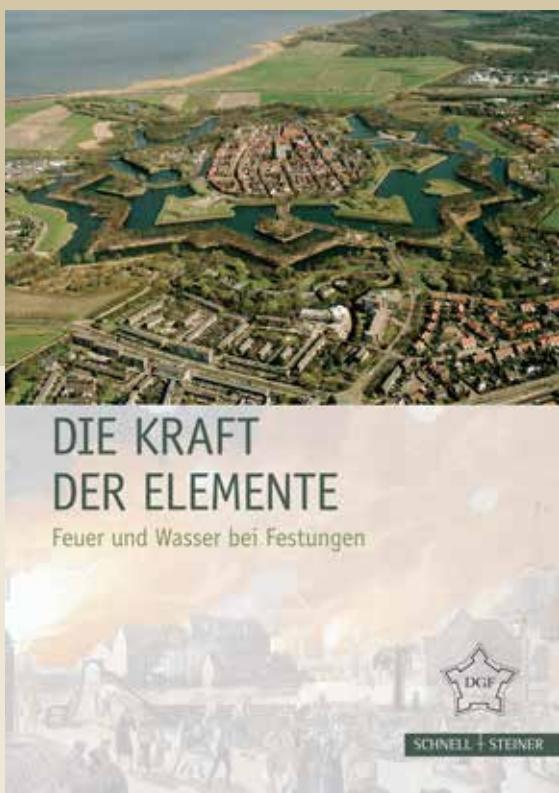
Hartmut Scholz · Daniel Parell
Der Dom zu Eichstätt

Reihe: Meisterwerke der Glasmalerei, Bd. 7
80 Seiten, 50 Farabb., 23 s/w-Abb.,
16 × 28 cm, Klappenbroschur
978-3-7954-3302-4
€ 12,95 [D]



Hartmut Scholz · Uwe Gast
Das Ulmer Münster

Reihe: Meisterwerke der Glasmalerei, Bd. 8
112 Seiten, 127 Farabb.,
19 s/w-Abb., 1 Karte,
16 × 28 cm, Klappenbroschur
978-3-7954-3432-8
€ 12,95 [D]



1. Auflage 2025
ca. 176 Seiten, zahlr. Abb.,
17 × 24 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9029-4
ca. 39,95 € [D]

Erscheint im November 2025

Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung (Hg.)

Die Kraft der Elemente

Feuer und Wasser bei Festungen

Reihe: Festungsforschung, Bd. 16

Ob in der Niederung, an der Küste oder im Gebirge, an allen Orten, wo Festungen entstanden, gehört der Umgang mit den elementaren Kräften Feuer und Wasser zum Alltäglichen. Dies gilt sowohl für den aktiven kontrollierten Gebrauch als auch für die Gefährdungen, die durch diese ausgehen. Band 16 der Reihe »Festungsforschung« wendet sich dem Nutzen, den Gefahren und den damit einhergehenden Konsequenzen zu, den Feuer und Wasser für Festungen mit sich brachten.

Bereits bei der Planung einer Festung musste auf das Vorkommen von Wasser Rücksicht genommen werden. Festungen liegen vielfach an der Küste und an Wasserläufen. Sie sind damit dem Gezeitenwechsel und Unwettern beziehungsweise jahreszeitlich bedingten Veränderungen besonders ausgesetzt. Herausragende Positionen brachten auch eine besondere Gefährdung durch Blitzinschläge mit sich. Wie reagierten die Erbauer auf die zu erwartenden Zumutungen und Widrigkeiten der Natur? Die vorliegende Aufsatzsammlung geht auf die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung e. V. in Kufstein (Tirol) im Jahr 2023 zurück. Beide Elemente – Feuer und Wasser – wurden bisher nicht systematisch im Zusammenhang mit der Festungsbaukunst untersucht. Die vielfältigen Aspekte von Nutzung und Bedrohung spiegeln sich in den zwölf Aufsätzen wider, die der Festungsforschung interessante und neue Impulse geben.

Neue Beträge zur Festungsforschung

Wie Feuer und Wasser den Bau von Festungen beeinflussen

Hohes Maß an Anschaulichkeit durch enge Verknüpfung von Text und Bild

Mehr zum Thema



Guido von Büren (Hg.)
Spionage in Festungen
Reihe: Festungsforschung, Bd. 15
168 Seiten, 24 Farabb., 23 s/w-Abb., 25 Karten,
17 × 24 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3933-0
€ 39,95 [D]



Guido von Büren (Hg.)
Berg- und Passfestungen in Europa
Reihe: Festungsforschung, Bd. 14
256 Seiten, 63 Farabb., 47 s/w-Abb., 19 Karten
17 × 24 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3806-7
€ 39,95 [D]



Elfriede Zöggeler Gabrieli

Wehrburg

Thronende Burg im Tisner Mittelgebirge

Reihe: Burgen (Südtiroler Burgeninstitut), Bd. 17

Dieser Burgenführer beschreibt die baugeschichtliche Entwicklung der Burgenanlage, wichtige Ereignisse, die Burg und Besitzer beeinflussten, und bildet die Stammtafel der Besitzer ab, der Herren von Werberg und von Andrian.

1. Auflage 2025

48 Seiten, 34 Farabb., 5

s/w-Abb.,

2 s/w Tabellen, 1 Karte,

14,8 × 21 cm, Softcover,

Klebebindung

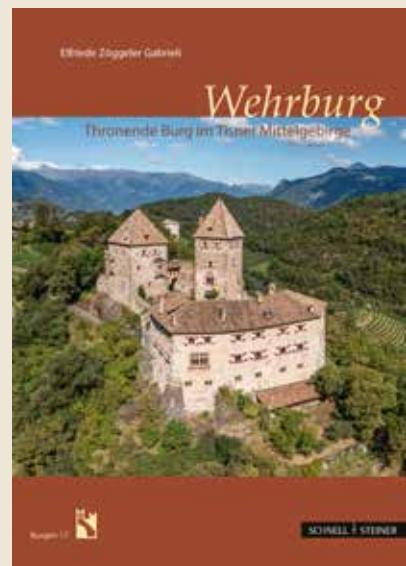
ISBN: 978-3-7954-3959-0

€ 6,95 [D]

Bereits erschienen, noch
nicht angezeigt



9 783795 439590



Anja Grebe · G. Ulrich Grosmann

Runkelstein Castle

Reihe: Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, Bd. 20

The castle's uniqueness lies in the frescoes that have decorated both the interior and exterior areas since 1400, for which reason the castle is sometimes referred to as the 'illustrated manor'.

1. Auflage 2025

56 Seiten, 59 Farabb.,

9 s/w-Abb., 6 Karten,

14,8 × 21 cm, Softcover,

Klebebindung

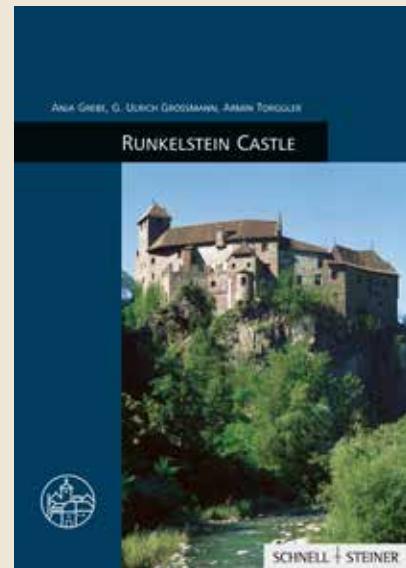
ISBN: 978-3-7954-3958-3

€ 6,95 [D]

Bereits erschienen, noch
nicht angezeigt



9 783795 439583



Benjamin Rudolph · Niels Fleck ·

G. Ulrich Großmann

Veste Coburg

Reihe: Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, Bd. 34

Die Veste Coburg ist ein beeindruckendes Beispiel mittelalterlicher Burgenarchitektur und zählt zu den größten ihrer Art in Deutschland. Sie erlebte besonders im 16. Jahrhundert eine Blütezeit als kursächsisches Schloss.

1. Auflage 2025

56 Seiten, 45 Farabb.,

9 s/w-Abb., 3 Karten,

14,8 × 21 cm, Softcover,

Klebebindung

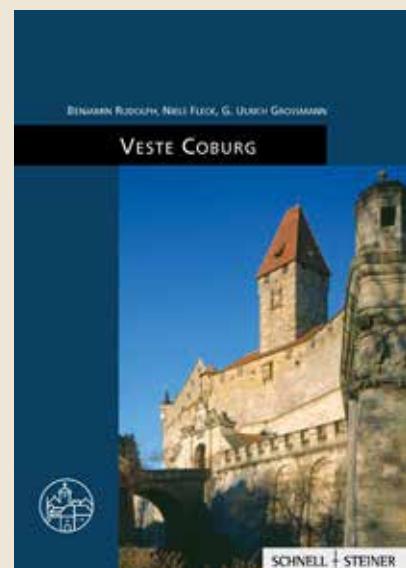
ISBN: 978-3-7954-9048-5

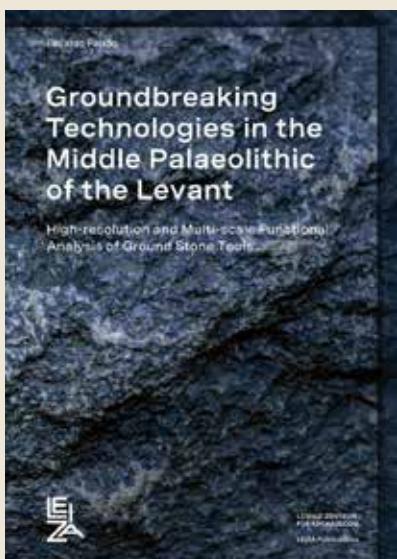
€ 6,95 [D]

Bereits erschienen, noch
nicht angezeigt



9 783795 490485





1. Auflage 2025
160 Seiten, 188 meist farbige Abb.,
16 Tabellen, 3 Karten,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-367-6
€ 59,00 [D]

Bereits erschienen



Eduardo Rafael Amândio Paixão

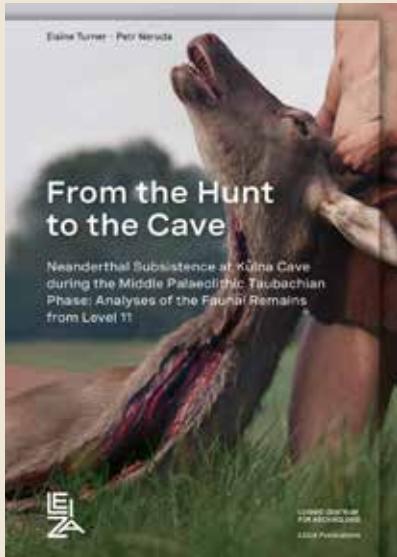
Groundbreaking Technologies in the Middle Paleolithic of the Levant

High Resolution and Multi-scale Functional Analysis of Ground Stone Tools

Reihe: LEIZA Publications, Bd. 3

The study of Ground Stone Tools (GST) is a key topic of research to understand major processes related to the evolution of human behaviour across time and space. These artefacts associated with different tasks such as percussive activities are the direct evidence for past human daily tasks and the oldest and most persistent durable technological strategy in human evolution.

In this book, we explore the use of Ground Stone Tools during the Middle Paleolithic of the Levant, during which this technology developed and diversified. The study presents three distinct case studies and shows the application of functional analysis using a high-resolution multi-scale approach, combined with the development of dedicated controlled experiments.



1. Auflage 2025
152 Seiten, 16 Farabb., 115 Tabellen,
25 Karten, 18 Diagramme,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-368-3
€ 59,00 [D]

Bereits erschienen



Elaine Turner · Petr Neruda

From the Hunt to the Cave

Neanderthal Subsistence at Külna Cave during the Middle Palaeolithic Taubachian Phase: Analyses of the Faunal Remains from Level 11

Reihe: LEIZA Publications, Bd. 4

Külna is one of the largest cave sites in eastern Europe and contains evidence of repeated occupations by Neanderthals and modern humans. The current analysis of faunal remains from one of the Middle Palaeolithic levels, the Taubachian (Level 11), presents a detailed insight into Neanderthal subsistence at Külna during the Eemian Interglacial and at the onset of the following glaciation. Traces of butchery were recorded mainly on bones of horse, large bovines, red deer and giant deer, but also on remains of mammoth, woolly rhinoceros, reindeer, ibex/chamois, bear, beaver and roe deer. The fauna from Level 11 fits into a scenario of flexible Neanderthal hunting, in which groups of animals (horses, large bovines) would have been taken during communal hunts and the killing of other species (bear) would have necessitated different tactics, possibly the construction of traps (beaver).



Lothar Sperber

Bronzezeitliche Flussfunde vom Rhein zwischen Speyer und Worms

Fundgeschichte, Fundbedingungen, Topografie, Materialvorlage, Chronologie

Reihe: LEIZA Publications, Bd. 5

Im Zuge des Kiesabbaus innerhalb der Altrheinschleife von Roxheim (Gde. Bonnheim-Roxheim, Rheinpfalzkreis) wurde von 1972 bis 2008 ein ungewöhnlich großer und aufschlussreicher Komplex bronzezeitlicher Flussdeponate geborgen. Zeitnah erfasst bilden diese Funde eine breite Informationsbasis zum Zustand der Objekte bei ihrer Deponierung, zu den Intentionen der Deponierung, den Fundbedingungen und generell den Filtern der Fundüberlieferung. Zusammen mit den weiteren bronzezeitlichen Flussfunden vom Rhein zwischen Speyer und Worms liegt erstmals für das westliche Mitteleuropa eine repräsentative Stichprobe dessen vor, was in der Mittel- und Spätbronzezeit tatsächlich dem Fluss übergeben wurde. Das gängige Bild bronzezeitlicher Flussdeponierungen, das von den unversehrt versenkten Stücken geprägt war, wurde grundlegend korrigiert.



1. Auflage 2025

330 Seiten, 11 Tabellen, 25 Karten,

12 Diagramme, 88 Tafeln,

21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-370-6

€ 89,00 [D]

Bereits erschienen

Stephan Bender † · Dagmar Bender-Milow · Joachim Gorecki

Peter Henrich · Heinz-Jürgen Köhler † · Stefan F. Pfahl

Carsten Wenzel (Hg.)

Bronzeschalen mit flachem horizontalem Griff (»Kasserolen«)

Archäologische und metrologische Studien an Funden aus den römischen Vesuviedlungen

Reihe: LEIZA Publications, Bd. 2

Die Untersuchung basiert auf der gründlichen Dokumentation von 656 Bronzeschalen mit flachem horizontalem Griff – hier als »Bronzeschalen mit flachem horizontalem Griff« bezeichnet – Funde, die aus den im Herbst 79 n. Chr. vom Vesuvausbruch verschütteten kampanischen Siedlungen stammen und in den Sammlungen und Museen von Neapel, Pompeji und Herculaneum aufbewahrt werden. Hierbei handelt es sich um die bislang umfangreichste Reihenuntersuchung an einer einzelnen Metallgefäßform innerhalb der römischen Welt. Typologie, Maße und Gewichte werden untersucht, ebenfalls die Herstellersignaturen, die den unmittelbarsten Zugang zu den Werkstätten erlauben. Für einen Teil des Materials liegen metallanalytische Untersuchungen vor.



1. Auflage 2025

416 Seiten, 66 s/w-Abb., 27 Tabellen,

15 Diagramme, 36 Tafeln,

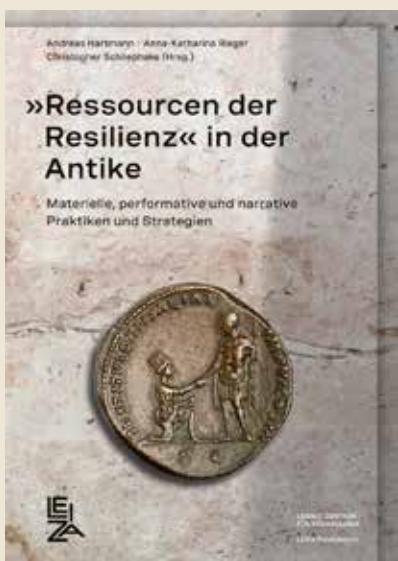
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-366-9

€ 79,00 [D]

Bereits erschienen





1. Auflage 2025
276 Seiten, 30 Farabb., 22 s/w-Abb.,
16 Karten, 2 Diagramme,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-374-4
€ 69,00 [D]

Bereits erschienen

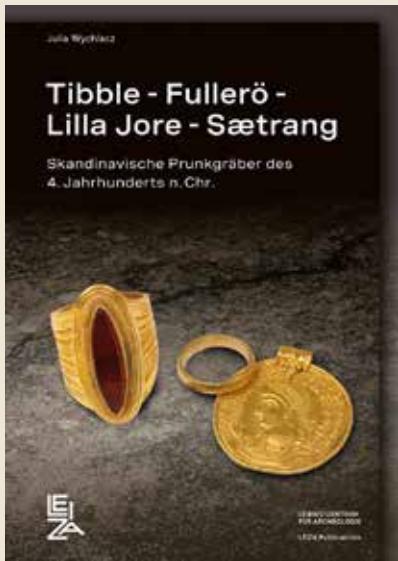
Andreas Hartmann (Hg.) · Anna-Katharina Rieger (Hg.)
Christopher Schliephake (Hg.)

»Ressourcen der Resilienz« in der Antike

Materielle, performative und narrative Praktiken und Strategien

Reihe: LEIZA Publications, Bd. 6

Wie gingen Menschen in der Antike mit politischen Krisen, Kriegen oder ökologischen Katastrophen um? Diesen Fragen gehen die Autorinnen und Autoren in Beiträgen nach, die systematisch die Perspektiven sowie Probleme aufzeigen, die mit der Erforschung von Resilienzphänomenen in der Antike und der Anwendung des Resilienzbegriffes auf historische Gesellschaften und Prozesse überhaupt einhergehen. Dabei behandeln sie materielle Praktiken, performative Akte und Resilienznarrative und fragen nach dem jeweiligen sozialen Ort, ihrer politischen Relevanz und den zugrunde liegenden kulturellen Traditionslinien. Aus archäologischer, historischer und klassisch-philologischer Sicht wird die Resilienz als ein Zuschreibungsphänomen behandelt, das die Standortgebundenheit der Quellen ebenso einbezieht wie die Perspektive der Forschung.



1. Auflage 2025
504 Seiten, 130 Farabb., 178 s/w-Abb.,
35 Tabellen, 67 Karten,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-365-2
€ 99,00 [D]

Bereits erschienen

Julia Wychlacz

Tibble - Fullerö - Lilla Jore - Sætrang:

Skandinavische Prunkgräber des 4. Jahrhunderts n. Chr.

Reihe: LEIZA Publications, Bd. 1

Die schwedischen Bestattungen von Tibble, Fullerö und Lilla Jore sowie dem norwegischen Sætrang gelten seit vielen Jahrzehnten der Forschungsgeschichte als Leitfunde der späten Römischen Kaiserzeit in Skandinavien. Der vorliegende Band legt nach einer ausführlichen und einheitlichen forschungsgeschichtlichen und antiquarischen Aufarbeitung schließlich den Fokus auf ihren landschaftsarchäologischen Kontext.

Die Analyse ergibt, dass diese Körperbestattungen in besonderem Maß Mon mente ihrer Zeit darstellen. Besonders zeigen die verwendeten Formen und Ideen ein Verständnis von gemeinsamer Identität zwischen den skandinavischen Eliten an. Für ihre Zeit und Region nehmen die Gräber von Tibble, Fullerö, Lilla Jore und Sætrang eine Sonderstellung ein.



9 783884 673652



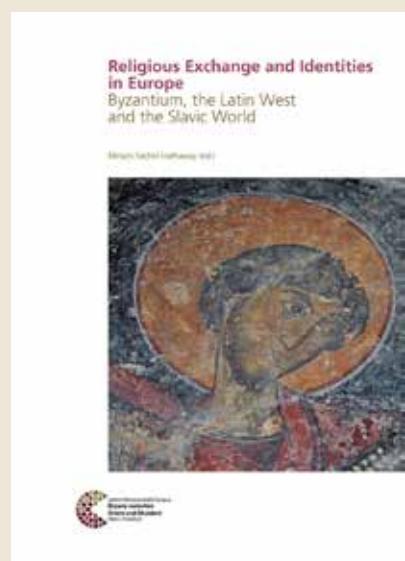
Miriam Rachel Hathaway (Hg.)

Religious Exchange and Identities in Europe

Byzantium, the Latin West and the Slavic World

Reihe: Byzanz zwischen Orient und Okzident, Bd. 32

This volume emerges from the joint work of a research group on »Contact and Discourse within Christianity. Byzantium, the Latin West and the Slavic World that was part of the Leibniz ScienceCampus Mainz/Frankfurt «Byzantium between Orient and Occident». The project ended with a conference in May 2019 that featured most of the papers contained in this volume. The aim of the research group was to examine religious contact, transfer and debate among the diverse ramifications of Christianity in Europe and the role that the often forgotten Byzantine empire and its versions of the Christian faith played in these processes.



1. Auflage 2025

156 Seiten, 47 Farabb., 15 s/w-Abb., 8 Karten,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-373-7

€ 45,00 [D]

Bereits erschienen

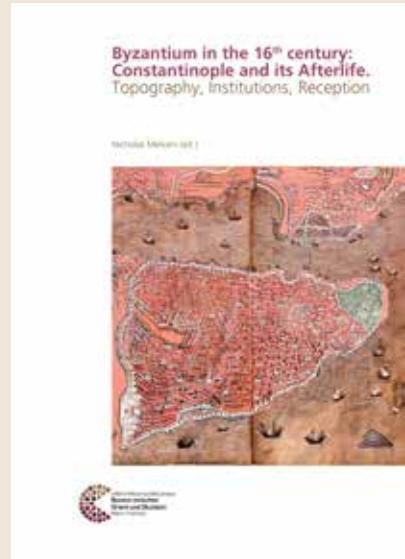
Nicholas Melvani (Hg.)

Byzantium in the 16th century: Constantinople and its Afterlife

Topography, Institutions, Reception

Reihe: Byzanz zwischen Orient und Okzident, Bd. 31

The fact that elements of the tangible and intangible heritage of Byzantine Constantinople were preserved as the city's urban layout was gradually transformed during the decades after the Ottoman conquest of 1453, is well known to international scholarship. Yet, the nature of this transformation and the degree to which the Byzantine background affected 16th-century realities is possible through the thorough study of an array of texts, careful examination of the material remains still visible in modern Istanbul, and a close focus on the diverse institutions active in the Ottoman capital.



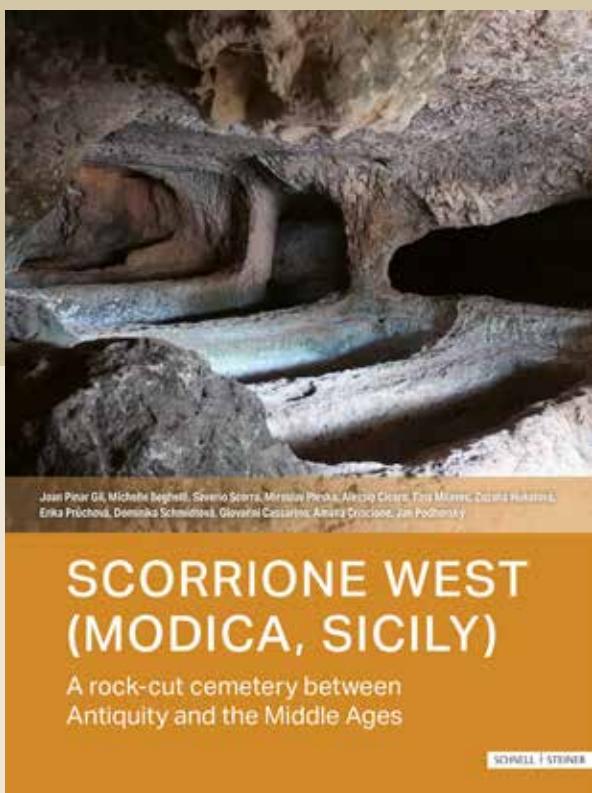
1. Auflage 2025

160 Seiten, 54 Farabb., 17 s/w-Abb., 8 Karten,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-372-0

€ 49,00 [D]

Bereits erschienen



1. Auflage 2025
ca. 224 Seiten, zahlr. Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3999-6
ca. 40,00 € [D]
Erscheint im Herbst 2025
»Vorläufiges Cover«

Joan Pinar Gil · Michelle Beghellil · Saverio Scerral
Miroslav Pleskal · Alessio Cicerol · Tina Milavec · Zuzana Hukelová · Erika Průchová · Dominika Schmidlová · Giovanni Cassarino · Amalia Criscione · Jan Podhorský

Scorrione West (Modica, Sicily): A rock-cut cemetery between Antiquity and the Middle Ages

This volume presents the results of five years of archaeological research at the site of Scorrione West in south-eastern Sicily, a significant rock-cut cemetery established in the 5th century and reused during the Byzantine period in Sicily. As one of the few systematically excavated and multidisciplinary investigated cemeteries of its kind, Scorrione offers a rare and informative case study.

With 149 documented graves – ranging from funerary chambers to open-air burials – this site offers one of the most comprehensive datasets currently available for the study of Late Antique rock-cut landscapes in the western Mediterranean. The site's long sequence of use, reuse, abandonment, and collapse – from the 5th to the 9th century – makes Scorrione West a key case study for understanding broader patterns of continuity and transformation in the Sicilian countryside. It provides rare insights into its spatial organization and the social composition of its users. Through an integrated approach combining archaeological, bioarchaeological, and material culture analysis, the volume reconstructs the lived realities and afterlives of a rural community over the course of several centuries.

First interdisciplinary research on a rock-cut cemetery, with results conveying a fresh new picture of the Sicilian countryside between Late Antiquity and the Early Middle Ages

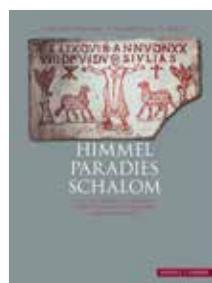
Exceptional finds of supra-regional interest, including metal accessories, glassware and rests of paintings, as well as abundant anthropological remains and rock-cut structures and features.

Richly illustrated with drawings, plans and photographs

Mehr zum Thema



Vincenzo Fiocchi Nicolai, Fabrizio Bisconti (†) · Danilo Mazzoleni
Die christlichen Katakomben in Rom
Geschichte – Bilderwelt – Inschriften
256 Seiten, 154 Farabb., 52 s/w-Abb.,
21 × 27 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-9004-1
€ 35,00 [D]



Jutta Dresken-Weiland · Andreas Angerstorfer
Andreas Merkt
Himmel – Paradies – Schalom
Tod und Jenseits in christlichen und jüdischen Grabinschriften der Antike
Reihe: Handbuch zur Geschichte des Todes im frühen Christentum und seiner Umwelt, Bd. 1
400 Seiten, 70 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2325-4
€ 49,95 [D]



Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Gesellschaft für Archäologie in Bayern (Hg.)

Das archäologische Jahr in Bayern 2024

Das erfolgreiche Jahrbuch präsentiert aktuelle Ausgrabungen und Funde in Bayern. Gut verständliche und zugleich wissenschaftlich fundierte Artikel bieten einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Landesarchäologie.

Aus dem Inhalt:

- Der Hund von Mauern
Eine jungsteinzeitliche Tierbestattung
- Am Fuße des Fuchsberges
Altheimer Siedlung und spätantike Grabgruppe in Altenerding
- Tutuli und Turmschädel
Bronzezeitliche Prunkhaube und völkerwanderungszeitliche Schädeldeformation in Kösching
- Eine Dame mit Knoten- und Hohlbucketringen
Gräber nicht nur von Kelten in Senden
- Heimstettener Gräber in Viereckschanze
Keltische Reminiszenzen in Reichlingsried?
- Folgen des Klimawandels
Unwetterschäden an der Burg Falkenstein
- Wachrain in der Fröttmaninger Heide?
Mittelalterliches Dorf mit Kirche bei Neuherberg
- Notgroschen unter den Dielen
Ausgrabungen im Bartholomäusspital in Hollfeld
- Archäologie einer menschlichen Katastrophe
Ein Pestfriedhof von 1632 in Nürnberg
- Eine Fährfahrt, die ist lustig
Bodenradarerkundung der Fährsiedlung Mettenufer



1. Auflage 2025

150 Seiten, 300 meist farbige Abb.

21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9030-0

€ 35,00 [D]

Erscheint im Herbst 2025

M E H R Z U M T H E M A



Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Gesellschaft für Archäologie in Bayern (Hg.)

Das archäologische Jahr in Bayern 2022

Von Rössen bis Rom

198 Seiten, zahlreiche Abb.,
21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3857-9

€ 29,00 [D]



Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Gesellschaft für Archäologie in Bayern (Hg.)

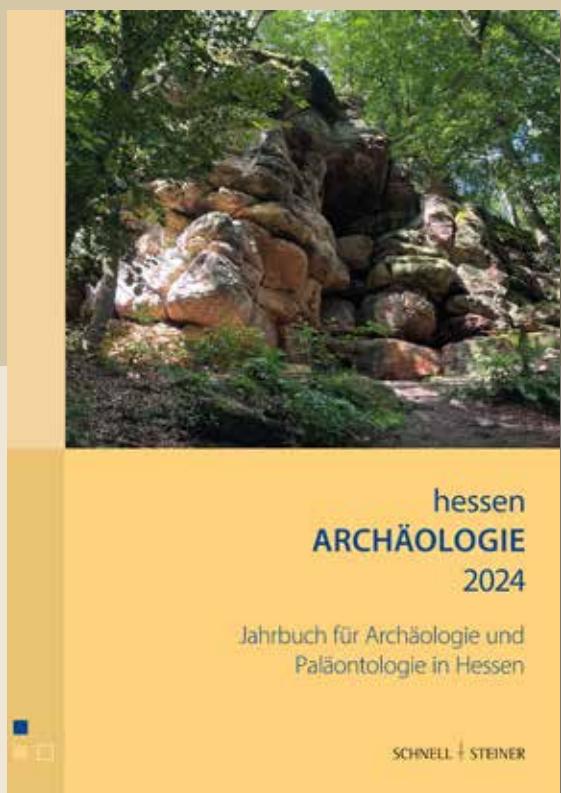
Das archäologische Jahr in Bayern 2023

200 Seiten, 296: meist farbig,

21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3938-5

€ 35,00 [D]



1. Auflage 2025

ca. 292 Seiten, 310 z.T. farbige Abb.,
21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3970-5

ca. € 24,90 [D]

Erscheint im Oktober 2025

hessenARCHÄOLOGIE des Landesamtes für
Denkmalpflege Hessen (Hg.)

hessenARCHÄOLOGIE 2024

Jahrbuch für Archäologie und Paläontologie in Hessen

Seit 2002 informiert die von der hessischen Landesarchäologie jährlich herausgegebene populärwissenschaftliche Zeitschrift »hessenARCHÄOLOGIE – Jahrbuch für Archäologie und Paläontologie« ein interessiertes Laien- und Fachpublikum aktuell über archäologische und paläontologische Aktivitäten in Hessen.

Die hessenARCHÄOLOGIE 2024 bietet mit 50 Beiträgen einen zeitnahen Überblick zu archäologischen und paläontologischen Aktivitäten im Jahr 2024, die sich Erhalt, Erforschung und Vermittlung von Bodendenkmälern in Hessen

widmeten. Der allgemein verständliche und reich bebilderte Band spannt einen Bogen vom Erdaltertum bis zum Zweiten Weltkrieg und gewährt dabei spannende Einblicke in die vielfältigen Arbeitsfelder von hessischer Landesarchäologie, kommunalen Denkmalpflegebehörden, Universitäten, Museen, Fachfirmen und Vereinen. – Aus dem Inhalt: Von Archenmuscheln und Höhlenlöwen, Boom mittelneolithischer Siedlungen, Missing Link: Römerlager im Rheingau, aufwendige frühmittelalterliche Grabbauten an der Bergstraße, Beisetzungen in der Landgrafengruft der Stiftskirche von Rotenburg a. d. Fulda, Ausstellung »18. März 1944. – Zerstörung eines Museums« in Frankfurt a. M.

Mehr zum Thema



Archäologisches Landesmuseum Hessen (Hg.)

Kelten Land Hessen

Archäologische Spuren im Herzen Europas

252 Seiten, 325 Farabb.,

21 × 26 cm, Softcover, Broschur, fadengeheftet

978-3-7954-3707-7

€ 22,00 [D]



Andrea Hampel (Hg.) · Elke Sichert

Archäologie in Frankfurt am Main 2017–2019

496 Seiten, 616 Farabb., 5 s/w-Abb., 6

Tabellen, 76 Karten, 4 Diagramme,

21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3672-8

€ 36,00 [D]



Christa Meiborg

Das Marburger Schloss – von der Höhenburg zur Residenz

Die Ausgrabungen unter dem Westsaal 1989/90

Reihe: Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen, Bd. 32

Das Marburger Schloss spielte als Residenz der hessischen Landgrafen für die Entwicklung der Landgrafschaft Hessen eine bedeutende Rolle. Mit der Studie werden die Resultate der Burgengrabung von 1989/90 im Westflügel der Kernanlage präsentiert und in einen großen kulturhistorischen Kontext gestellt.

Das Marburger Schloss spielte als Residenz der hessischen Landgrafen nicht nur für die Stadtgeschichte, sondern auch für die Entwicklung der Landgrafschaft Hessen eine bedeutende Rolle. Wichtig ist auch seine Rolle als historisches und kunstgeschichtliches Forschungsobjekt. Mit der vorliegenden Abhandlung werden die Ergebnisse der aufwendigen Burgengrabung von 1989/90 im Westflügel der Kernanlage vorgelegt und in einen großen kulturhistorischen Kontext gestellt. Bald nach Beginn der Untersuchungen war allen Beteiligten die besondere wissenschaftliche Bedeutung der Ausgrabung bewusst, sodass vielfältige Einzelanalysen angestellt wurden. Die Hauptautorin Dr. Christa Meiborg, die einen interdisziplinären Forschungsansatz im Zuge des von ihr geleiteten Auswertungsprojektes verfolgte, konnte hierfür ein Team renommierter Kolleginnen und Kollegen aus Nachbardisziplinen gewinnen.

Es handelt sich um ein wichtiges Referenzwerk für die Mittelalter- und Neuzeitarchäologie in Hessen, insbesondere mit Blick auf die Burgenforschung.

Dr. Christa Meiborg Archäologin. Koordinatorin der Außenstelle Marburg der hessenARCHÄOLOGIE des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen und Leiterin des Sachgebietes Mittelalter- und Neuzeitarchäologie innerhalb der hessenARCHÄOLOGIE

Mit ergänzenden Beiträgen von Elmar Altwasser (†), Alfred Galik, Stefan Harnischmacher, Ulrich Klein, Ulrich Ritterfeld, Eveline Saal, Christoph Salzmann, Karlheinz Steppan, Jesper Wangen

Landesamt für Denkmalpflege Hessen
hessenARCHÄOLOGIE
Christa Meiborg

Das Marburger Schloss – von der Höhenburg zur Residenz

Die Ausgrabungen unter dem Westsaal 1989/90

Mit Beiträgen von Elmar Altwasser (†), Alfred Galik, Stefan Harnischmacher, Ulrich Klein, Ulrich Ritterfeld, Eveline Saal, Christoph Salzmann, Karlheinz Steppan, Jesper Wangen

Teil I



SCHMID + FISCHER

Landesamt für Denkmalpflege Hessen
hessenARCHÄOLOGIE
Christa Meiborg

Das Marburger Schloss – von der Höhenburg zur Residenz

Die Ausgrabungen unter dem Westsaal 1989/90

Mit Beiträgen von Elmar Altwasser (†), Alfred Galik, Stefan Harnischmacher, Ulrich Klein, Ulrich Ritterfeld, Eveline Saal, Christoph Salzmann, Karlheinz Steppan, Jesper Wangen

Teil II



SCHMID + FISCHER



9|

1. Auflage 2025

ca. 660 Seiten, 386 z. T. farbige Abb.,

35 Tabellen, 4 Diagramme,

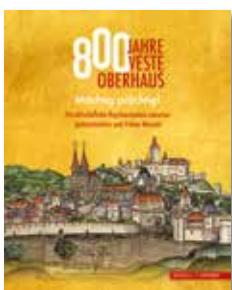
21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3895-1

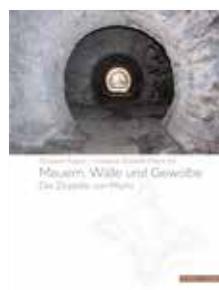
ca. € 96,00 [D]

Erscheint im Oktober 2025

M E H R Z U M T H E M A



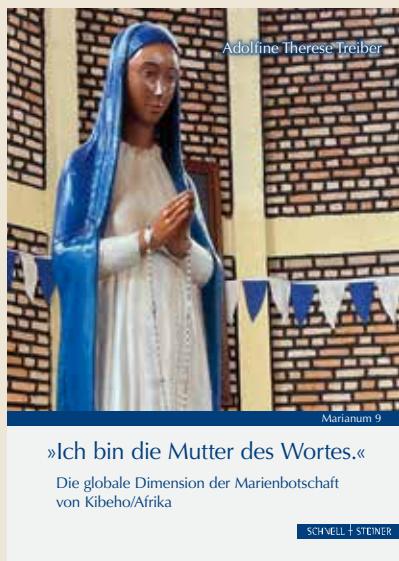
Jürgen Dupper · Stefanie Buchhold · Bernhard Forster (Hg.)
800 Jahre Veste Oberhaus
Mächtig prächtig! Fürstbischöfliche Repräsentation zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit
432 Seiten, 235 Farabb., 44 s/w-Abb.,
22 × 28 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3390-1
€ 39,90 [D]



Christian Kayser
Initiative Zitadelle Mainz e.V. (Hrsg.)
Mauern, Wälle und Gewölbe
Die Zitadelle von Mainz
416 Seiten, 341 Farabb.,
66 s/w-Abb., 205 Karten,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3287-4
€ 49,00 [D]



1. Auflage 2025
ca. 200 Seiten,
16 × 24 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9040-9
ca. € 24,95 [D]
Erscheint im Dezember 2025



1. Auflage 2025
32 Seiten, 12 Farabb.,
13,5 × 19 cm, Softcover, geklebt
ISBN: 978-3-7954-9052-2
€ 5,00 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Rudolf Voderholzer · Christian Schaller
Franz Xaver Heibl · Barbara Krämer (Hg.)

Mitteilungen Institut Papst Benedikt XVI.

Reihe: Mitteilungen Institut Papst Benedikt XVI., Bd. 18

Das Institut-Papst-Benedikt XVI. wurde im April 2008 gegründet, um die Herausgabe der Gesammelten Schriften des Theologen Joseph Ratzinger durch Bischof Gerhard Ludwig Müller, Regensburg, wissenschaftlich zu begleiten. In den jährlich erscheinenden »Mitteilungen« veröffentlicht das Institut nicht nur neue Quellen im Zusammenhang mit dem Leben und Wirken Joseph Ratzingers / Papst Benedikt XVI., sondern bietet auch ein Forum für die Rezeption und Diskussion des Werkes des großen deutschen Theologen auf dem Stuhl Petri.

Adolfine Treiber

»Ich bin die Mutter des Wortes.«

Die globale Dimension der Marienbotschaft von Kibeho/Afrika

Reihe: MARIANUM, Bd. 9

In Kibeho im afrikanischen Ruanda erschien Maria in den Jahren zwischen 1982 und 1989. Als »Mutter des Wortes« erinnerte sie an das »vergessene Evangelium« und rief in prophetischer Weise immer wieder zur Umkehr auf. Zugleich betonte sie, dass ihre Botschaft nicht nur Afrika, sondern der ganzen Welt gelte. Nachdem sie bereits zehn Jahre vor den erschütternden Ereignissen des Jahres 1994, dem Genozid an der Volksgruppe der Tutsi, gewarnt hatte, kam es zu weiteren Untersuchungen und schließlich 2001 zur Anerkennung der Botschaft von Kibeho nicht nur auf lokaler, sondern einzigartig auch auf weltkirchlicher Ebene. Dieses Heft widmet sich den Marienerscheinungen und der Botschaft von Kibeho.





Johann Anselm Steiger

Das Altarretabel in der Kapelle Wittdün auf der Nordseeinsel Amrum

Zu einem Zeugnis geistlicher Emblematik im 20. Jahrhundert

Reihe: Große Kunstmacher / Kirchen und Klöster, Bd. 281

In der 1903 eingeweihten Kapelle in Wittdün auf der Nordseeinsel Amrum befindet sich ein 1929 fertiggestelltes Altarretabel mit drei Gemälden von Nicolaus Heinrich Soltau (1877–1956). Die Mitteltafel hält einen Blick auf die Südspitze Amrums und den mittig plazierten Leuchtturm fest. Links ist unter einem Lichtkreuz am Himmel ein gesunkener Dampfer festgehalten, dessen Besatzung auf Rettung wartet, während rechts ein Rettungsboot der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) herbeieilt. Alle drei Gemälde werden begleitet von Unterschriften, die biblischen Ursprungs sind und im intermedialen Zusammenspiel mit dem bildlich Dargestellten Fragen aufwerfen und zur Deutung herausfordern. Der vorliegende Kunstmacher legt erstmals eine detaillierte Interpretation des Bild- und Inschriftenprogramms des Wittdüner Retabels vor, welches auf beeindruckende Weise basale christliche Botschaften thematisiert und mit Bezug auf eine existenzielle Notsituation aktualisiert. Gezeigt wird ferner, in welcher Weise die Machart des Wittdüner Kunstwerkes eine frühneuzeitliche Kunstform reaktiviert: die Sinnbildkunst.

Manfred Overesch

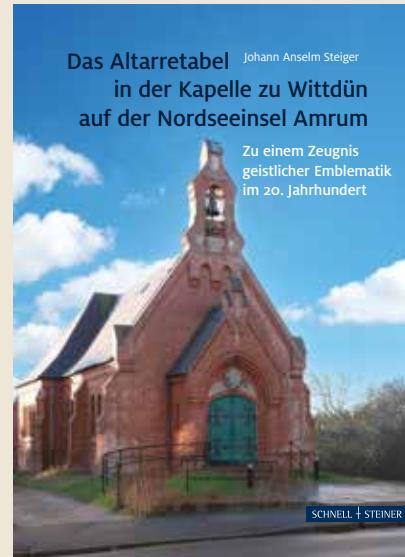
Diesseits und Jenseits

Die Architektur der ottonischen Reichskirche St. Michaelis in Hildesheim

Reihe: Große Kunstmacher / Kirchen und Klöster, Bd. 282

Die ottonische Reichskirche St. Michaelis in Hildesheim ist ein Unikat. Ihren Grundstein legte Bischof Bernward 1010. Mit ihrer doppelten Symmetrie verkündet sie zwei Botschaften: die politische der zwei Gewalten und die theologische vom ewigen Leben im himmlischen Jerusalem.

Die ottonische Reichskirche St. Michaelis in Hildesheim ist ein Unikat der sakralen Architektur in Deutschland, ja in Europa. Bischof Bernward legte 1010 den Grundstein. Die Architekten waren Griechen, die mit Theophanu 973 aus Byzanz ins ostfränkische Reich gekommen waren. Mit ihrer doppelten Symmetrie verkündet die Kirche zwei Botschaften: die politische der zwei Gewalten und die theologische vom ewigen Leben im himmlischen Jerusalem. Ca. 500 Einzelmesungen, in Graphiken übertragen, offenbaren wissenschaftliches Neuland. Die Kirche ist mit der Bibel gebaut: »Gott hat alles mit Maß, Zahl und Gewicht geordnet« (Weisheit Salomonis). Ihre Arithmetik, Geometrie und Harmonie sind in ihrer Vollendung ohne Vergleich. Man kann die Kirche als den »Parthenon« des Mittelalters ansprechen. Seit 40 Jahren ist sie Weltkulturerbe.



1. Auflage 2025

32 Seiten, 9 Farabb.,

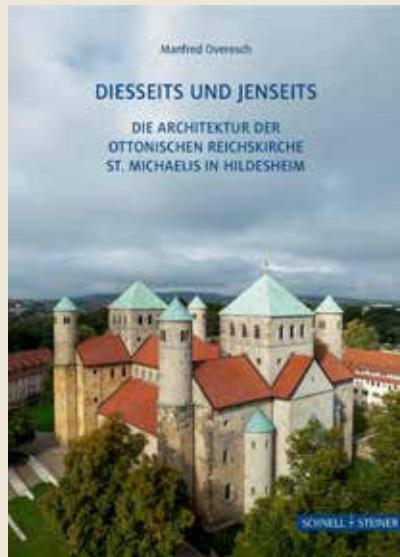
17 × 24 cm, Softcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9043-0

€ 10,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Johann Anselm Steiger, Dr. theol. (1992 Prom. in Heidelberg, 1994 Habil. in Leipzig), ist seit 2001 Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte (Reformation und Neuzeit) am Fachbereich Ev. Theologie der Universität Hamburg und Sprecher des Graduiertenkollegs »Interkonfessionalität in der Frühen Neuzeit«.



1. Auflage 2025

48 Seiten, 9 Farabb., 1 s/w-Abb., 3 Karten,

17 × 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9044-7

€ 10,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

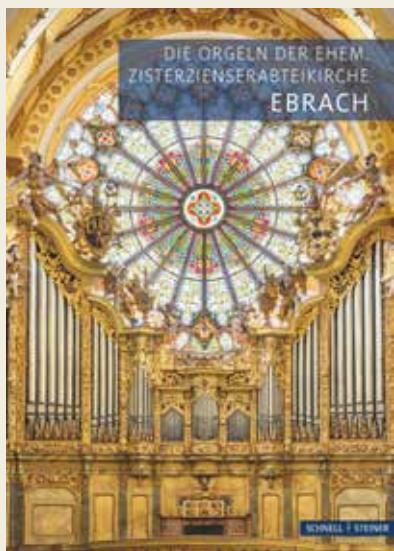
Manfred Overesch, Prof. i. R. Dr., Historiker und Kunsthistoriker mit Lehrtätigkeiten an den Universitäten Münster, Paris, Breslau und Hildesheim. Publikationen zur Geschichte des Mittelalters.

Kleine Kunstmüller

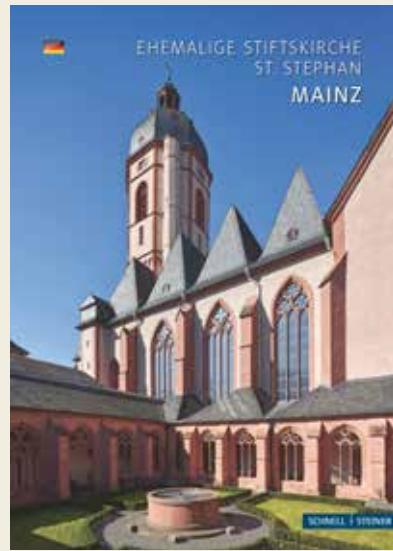
Die größte Kunstmüllerreihe Europas

Begründet 1934 von Dr. Hugo Schnell † und Dr. Johannes Steiner †

Auswahl aus unseren Neuerscheinungen



Gerd Schaller
Ebrach
*Die Orgeln der
ehem. Zisterzienserabteikirche*
Bd. 2995, 54 Seiten,
13,5 x 19 cm
978-3-7954-7388-4
€ 5,00 [D]



Susanne Kern
Mainz
St. Stephan
Bd. 523, 46 Seiten, 13,5 x 19 cm
978-3-7954-7330-3
978-3-7954-7333-4
978-3-7954-7334-1
€ 4,00 [D]

- Die »Kleinen Kunstmüller« sind eine illustrierte topografische Bibliothek der Kunstschatze Europas, die inzwischen mehr als 3.100 Titel mit einer Gesamtauflage von über 70 Millionen gedruckten Exemplaren umfasst.
- Ob Kirche, Schloss, Burg, Stadt, Museum oder Kunstlandschaft: Die »Kleinen Kunstmüller« sind kompakt, verständlich geschrieben und wissenschaftlich fundiert.
- Sparen Sie bis zu 50 % mit einem Abonnement!
- Rabattvorteil für Abonnenten: 20 % auf Einzelbestellungen aus den Reihen »Kleine Kunstmüller« und »Burgen, Schlösser, Wehrbauten in Mitteleuropa«.
- Vertrauen Sie auf Tradition und Kompetenz bei Schnell und Steiner, dem Marktführer seit über neun Jahrzehnten.

Kleine Kunstmüller

Jeder Band mit 16–54 Seiten, überwiegend farbigen Abbildungen, Rubrik »Besonders sehenswert«, Zeittafel und Grundriss, 12 x 17 oder 13,5 x 19 cm, Broschur, geheftet

Einzelverkaufspreise

€ 3,50	bis 24 Seiten
€ 4,00	ab 28 Seiten
€ 4,50	ab 42 Seiten
€ 5,00	ab 50 Seiten

Das Abonnement

Als Abonnent erhalten Sie jährlich zwei Lieferungen mit jeweils etwa 25 Neuerscheinungen oder komplett in Bild und Text überarbeiteten Wiederauflagen der »Kleinen Kunstmüller«, Neuen Architekturführer (StadtWandel Verlag) sowie einer Neuerscheinung aus der Reihe »Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa« oder aus der Reihe »Burgen« des Südtiroler Burgeninstituts. Jeder Lieferung liegt zudem eine praktische Leinenkassette zum Sammeln und Archivieren Ihrer neuen Kunstmüller bei.
Preis pro Lieferung: ca. € 39,90 (zzgl. Versandkosten)
Damit sparen Sie bis zu 50 % im Vergleich zum regulären Einzelbezugspreis unserer Führer.

FÜR IHRE SAMMLUNG



Leinenkassetten

Zum Sammeln der »Kleinen Kunstmüller« sind praktische Leinenkassetten mit Platz für jeweils etwa 30 Ausgaben erhältlich.

Bestellnummer 19001
€ 7,95

Jetzt ein Kassettenformat für alle Kleinen Kunstmüller.



Benjamin Rudolph, Rainer Müller
Mildenfurth bei Wünschendorf
Prämonstratenserstift und Schloss
Bd. 2370, 24 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7356-3
€ 3,50 [D]



Birgitta Klemenz
München
Abteikirche St. Bonifaz
Bd. 426, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7355-6
€ 4,00 [D]



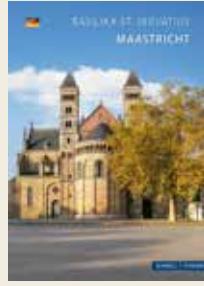
Thomas Schauerte
München
Kath. Stadtpfarrkirche St. Peter
Bd. 604, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7348-8
978-3-7954-7349-5
€ 4,00 [D]



Hidegard Erlemann · Bernhard Lübbingring
Georg Möllers
Recklinghausen
Gastkirche
Bd. 2519, 20 Seiten, 13,5 x 19 cm
978-3-7954-7361-7
€ 3,50 [D]



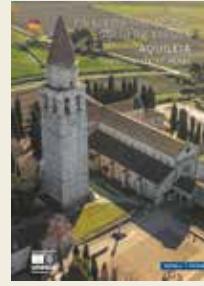
Richard Strobel
Regensburg
St. Jakob
Bd. 691, 32 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7381-5
€ 4,00 [D]



Miriam Paloni
Maastricht
St. Servatius-Basilika
Bd. 2315, 36 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7376-1
978-3-7954-7378-5
978-3-7954-7379-2
978-3-7954-7377-8
€ 4,00 [D]



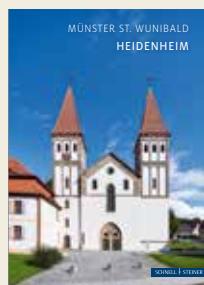
Hugo Brandenburg †
Rom
Sanctus Stephanus in Coelio Monte Santo Stefano Rotondo
Bd. 2765, 36 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7363-1
978-3-7954-7364-8
978-3-7954-7365-5
978-3-7954-7366-2
€ 4,00 [D]



Anna Maria Viganò, Sara Zamparo
Aqileia
Die Basilika – UNESCO- Welterbe
Bd. 2744, 38 Seiten, 13,5 x 19 cm
978-3-7954-7372-3
978-3-7954-7375-4
978-3-7954-7373-0
978-3-7954-7371-6
€ 4,00 [D]



Capitolo di Santa Maria Maggiore
Rom
Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore
Bd. 2975, 38 Seiten, 13,5 x 19 cm
978-3-7954-7357-0
€ 4,00 [D]



Rainer Alexander Gimmel
Heidenheim
Münster St. Wunibald
Bd. 1489, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7342-6
€ 4,00 [D]



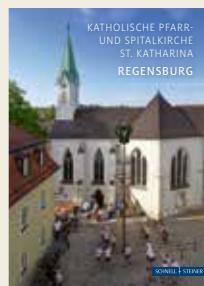
Alfons Huber, Hermann Reidel
Straubing
Karmelitenkirche
Bd. 885, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7367-9
€ 4,00 [D]



Franz Dambeck · Josef Krottenthaler
Neukirchen beim Hl. Blut
Pfarr-, Wallfahrts- und Klosterkirche
Bd. 798, 28 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7301-3
€ 4,00 [D]



Daniel Rimsl
Dietramszell
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Bd. 682, 28 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7309-9
€ 4,00 [D]



Charlotte von Schelling
Regensburg
Katholische Pfarr- und Spitalskirche St. Katharina
Bd. 2978, 32 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7324-2
€ 4,00 [D]



Bernhard Paal SJ · Karl Kern SJ
München
Jesuitenkirche St. Michael
Bd. 130, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-4150-0
€ 4,00 [D]



Iris Radi
Rißtissen
Kath. Pfarrkirche St. Pankratius und Dorothea
Bd. 1797, 24 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7283-2
€ 3,50 [D]

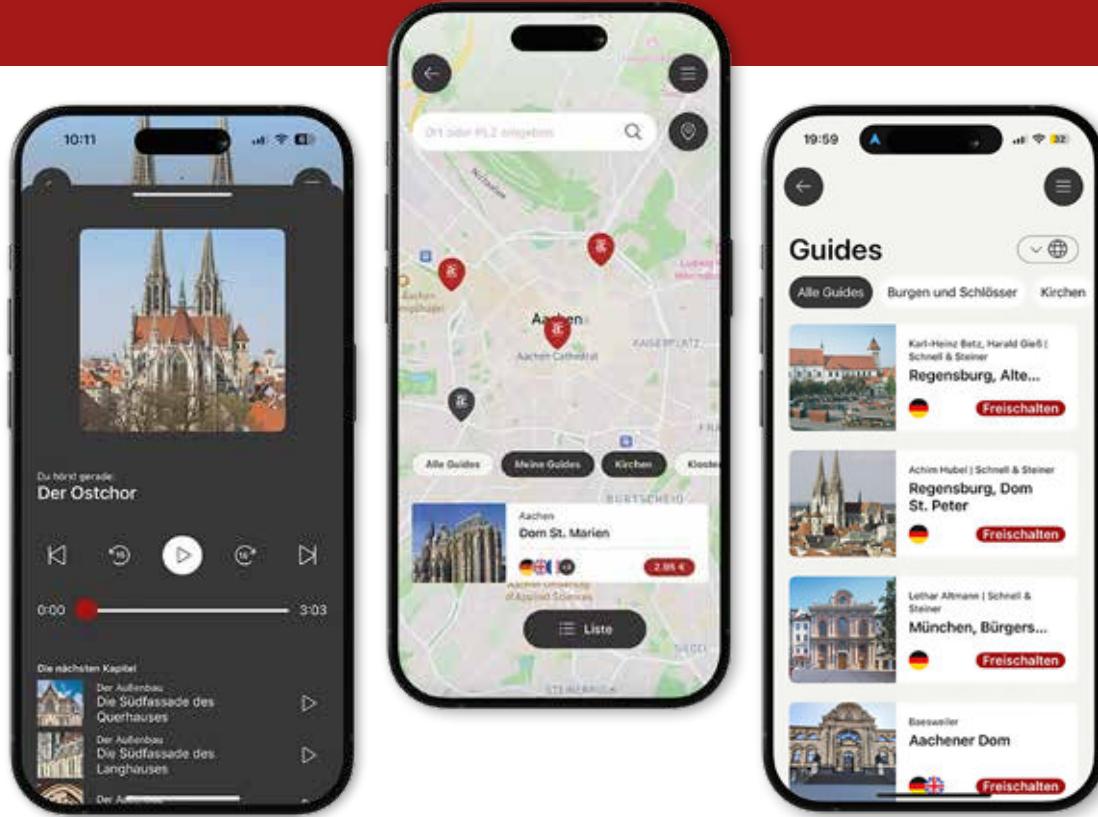
art:guide

Seit April 2025!

Dein interaktiver Begleiter zu Kunst und Kultur.

Erkunde Guides zu Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Museen und mehr.

Deine Kunst- und Kultur-App: **HÖREN – LESEN – ERLEBEN**



Mit der Kunst- und Kultur-App **art:guide** werden Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Museen und Kunstausstellungen in Deiner Umgebung zum interaktiven Erlebnis. Finde Kulturangebote in Deiner Nähe, entdecke spannende Hintergrundgeschichten und erlebe Kunst auf völlig neue Weise – wo und wann immer Du willst.



Seit April 2025 verfügbar.

Jetzt zum
Newsletter
anmelden!



art:guide

www.artguide.de

Deine Kunst- und Kultur-App: HÖREN – LESEN – ERLEBEN



Finde Sehenswürdigkeiten in Deiner Umgebung

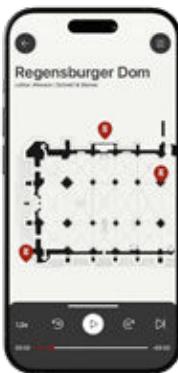
Auf einer interaktiven Landkarte zeigt Dir art:guide alle Guides zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung an.

Ab Mitte 2025



Hören und sehen!

Lass Dich mit dem Audioguide in Deinem Tempo durch die Orte führen und halte Deine Augen frei zum Betrachten und Erleben!



Orientiere Dich am interaktiven Grundriss der Sehenswürdigkeit

Es gibt viel zu entdecken! Finde dich mit dem Grundriss bzw. der Minimap ganz einfach zurecht und entdecke jeden wichtigen Punkt des Ortes, den Du mit art:guide besichtigst.



Der Zeitstrahl - Erfasse den geschichtlichen Kontext in einer klaren Übersicht!

Unser Zeitstrahl zeigt Dir die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen des Ortes auf einen Blick und hilft, dessen Entstehung und Bedeutung besser zu verstehen.



Der Guide führt Dich durch multimediale Kapitel

Kapitelsortierte E-Books, ergänzt durch Bilder, Videos und Musik. Alle Texte sind sorgfältig recherchiert und von Experten geschrieben. Unsere Texte liefern die wichtigsten Informationen verständlich aufbereitet – ohne an Tiefe zu verlieren.



Alle Infos für Deinen Besuch auf einen Blick

In der App findest du alle wichtigen Infos zum Objekt – von Öffnungszeiten über Veranstaltungshinweise bis hin zu Empfehlungen für weitere Sehenswürdigkeiten in der Nähe!



Jan Willem Huntebrinker · Maya Brockhaus (Hg.) ·
Andreas Fahl · Fyona Fugensi · Christian Kammann ·
Jannik Prüser

Moritz aus Buxtehude

Der Kleidernachlass des Herzog Moritz von Sachsen-Lauenburg (1551–1612)

1. Auflage 2024
240 Seiten, 189 Farabb.,
31 s/w-Abb., 12: 12 Schnittmuster, 2 Karten,
24 x 28 cm, Klappen Broschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3872-2
€ 30,00 [D]



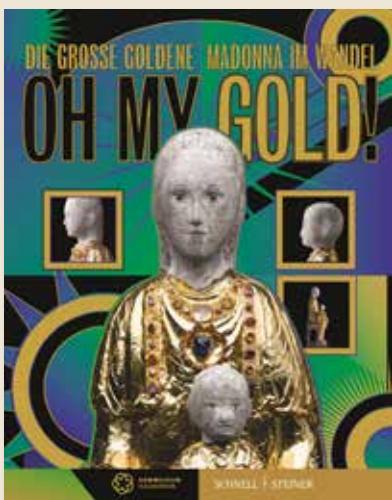
Katja Schröck
Der Veitsdom in Prag und seine Vollendung
Architektur, Institution, Gesellschaft

1. Auflage 2024
448 Seiten, 78 Farabb., 65 s/w-Abb., 21 Karten,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3917-0
E-Book: 9783795439842
€ 79,00 [D]



Christian Kayser
Historische Baukonstruktionen – eine Einführung

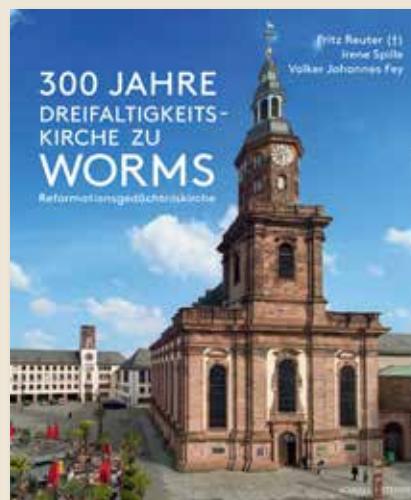
Erkennen | Verstehen | Erhalten
1. Auflage 2024
272 Seiten, 287 Farabb., 39 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3946-0
€ 25,00 [D]



Claudia Höhl, Felix Prinz (Hg.)
OH MY GOLD!

Die Große Goldene Madonna im Wandel

1. Auflage 2024
216 Seiten, 93 Farabb.,
16,5 x 21 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3906-4
€ 25,00 [D]



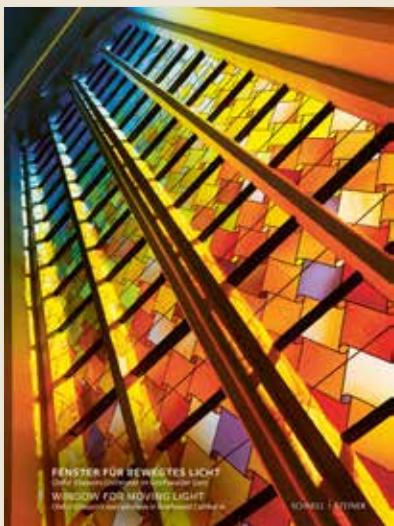
Fritz Reuter (†) · Irene Spille · Volker Johannes Fey
300 Jahre Dreifaltigkeitskirche zu Worms

1. Auflage 2025
160 Seiten, 104 Farabb., 54 s/w-Abb., 1 Karte,
24 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3883-8
€ 30,00 [D]



Hansjörg Günther (Hrsg.)
Wie eine österliche Verheißung
Maria Regina Martyrum

1. Auflage 2025
96 Seiten, 41 Farabb.,
21 x 25 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3826-5
€ 19,00 [D]



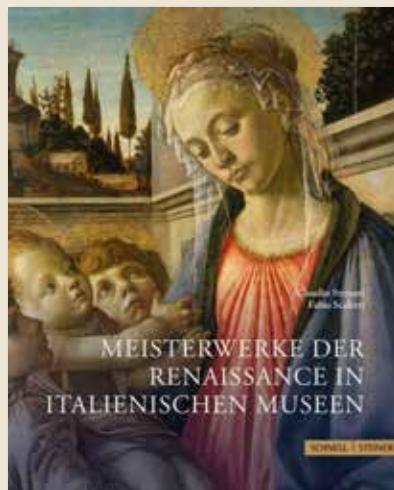
Isabelle Dolezalek (Hrsg.)

**Fenster für bewegtes Licht //
Window for moving light**

Olafr Eliassons Ostfenster im Greifswalder Dom //
Olafr Eliasson's east windows in Greifswald cathedral
1. Auflage 2024, 152 Seiten, 11 Farabb., 3 s/w-Abb.,
Bilderessay mit 84 Aufnahmen zum Werk des Künstlers
Olafr Eliasson,
21 x 28 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3864-7

€ 20,00 [D]



Claudio Strinati, Fabio Scaletti

Meisterwerke der Renaissance in italienischen Museen

1. Auflage 2023
520 Seiten, 304 Farabb., 1 s/w-Abb.,
24 x 29,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3850-0

€ 79,00 [D]



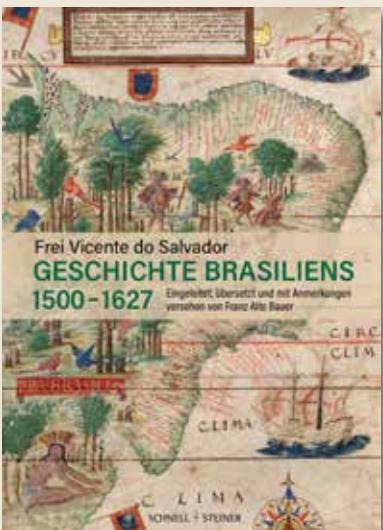
Rebecca Müller

Die Vivarini

Bildproduktion in Venedig 1440 bis 1505

1. Auflage 2023
592 Seiten, 325 Farabb., 81 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3403-8

€ 89,00 [D]



Frei Vicente do Salvador, Franz Alto Bauer
Geschichte Brasiliens (1500–1627)

Eingeleitet, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Franz Alto Bauer

1. Auflage 2023

400 Seiten, 51 Farabb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3884-5

€ 50,00 [D]



Felix Weiland · Jutta Dresken-Weiland (Hg.)
Ein Schatz für die Kirche

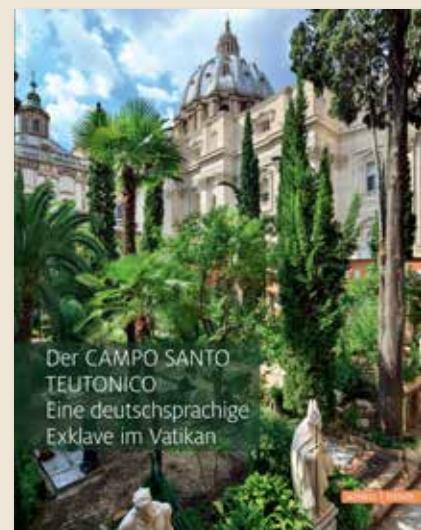
Studien zum Verhältnis von Kirche und Kultur. Festchrift für Albrecht Weiland zum 70. Geburtstag

1. Auflage 2025

452 Seiten, 146 Farabb., 75 s/w-Abb., 2 Karten,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9000-3

€ 45,00 [D]



Albrecht Weiland
Der Campo Santo Teutonico
Eine deutschsprachige Exklave im Vatikan

2. Auflage 2024

136 Seiten, 162 Farabb., 5 s/w-Abb.,
24 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3931-6

€ 30,00 [D]

Ihre Ansprechpartner

SCHNELL + STEINER

VERLAGSANSCHRIFT

Verlag Schnell & Steiner GmbH
Leibnizstraße 13
D-93055 Regensburg
Telefon: +49 941 78785 0
info@schnell-und-steiner.de
www.schnell-und-steiner.de

Verkehrsnr.: 15731
UST-ID: DE 811117249

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer
Felix Weiland M. A.
f.weiland@schnell-und-steiner.de

Geschäftsführer und Verleger
Dr. Albrecht Weiland
a.weiland@schnell-und-steiner.de

Programmleitung Archäologie
Prof. Dr. Jutta Dresken-Weiland (-51)
j.dresken-weiland
@schnell-und-steiner.de

Assistenz der Geschäftsführung
Annette Krechla (-82)
a.krechla@schnell-und-steiner.de

LEKTORAT

Isabell Schlott M. A. (-31)
i.schlott@schnell-und-steiner.de

Volontariat Lektorat/Vertrieb
Michelle Sturm-Müller M. A. (-32)
m.sturm-mueller@schnell-und-steiner.de

Redaktion »das münster«
Dr. Joachim Werz
das.muenster@schnell-und-steiner.de

Redaktion »Journal für Kunstgeschichte«
Prof. Dr. Christoph Wagner
christoph.wagner@
psk.uni-regensburg.de

Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch
Kunsthistorisches Institut der
Universität Bonn
bmuench@uni-bonn.de

MARKETING/VERTRIEB

Vertriebsleitung
Prof. Dr. Dresken-Weiland (-51)
j.dresken-weiland@schnell-und-steiner.de

Christina Liedmann B. A. (-52)
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Matthias Brunner (-53)
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Social Media

Pia Weiland M. A.
p.weiland@schnell-und-steiner.de

VERLAGSREPRÄSENTANTEN BEREICH KUNSTFÜHRER, ARTGUIDE, STADTWANDEL

Rainer Boos (-21)
r.boos@schnell-und-steiner.de
Zuständigkeit: Benelux-Länder,
Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Italien, Tirol, Vorarlberg, Schweiz

Rainer Alexander Gimmel M. A. (-24)
r.gimmel@schnell-und-steiner.de
Zuständigkeit: Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Thüringen, Berlin, Österreich (ohne Tirol und Vorarlberg)

François Muller
Telefon: +33 6 17500512
f.muller@schnell-und-steiner.de
Zuständigkeit: Frankreich

BUCHHANDELSVERTRETER

Baden-Württemberg, Bayern
Michael Klein
c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1
D-97070 Würzburg
Telefon: +49 931 17405
Telefax: +49 931 17410
info@vertreterbuero-wuerzburg.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
Jastrow & Seifert & Reuter
c/o BuchArt
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
Telefon: +49 30 44732180
Telefax: +49 30 44732181
service@buchart.org

Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Südtirol
Ing. Christian Hirtzy
Steinbergstraße 1
A-8076 Vasoldsberg
Telefon: +43 664 4245905
Telefax: +43 3133 31656
christian.hirtzy@aon.at

Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Südtirol
Alfred Trux
Weyerstraße 15
A-4810 Gmunden
Telefon: +43 699 11652089
Telefax: +43 732 2100226636
trux@kabeltvgmunden.at

Italien
Pde Promozione Srl
Via Emilio Zago 2/2
I-40128 Bologna
Telefon: +39 51 352704
Telefax: +39 51 372424
www.epde.it

BARSORTIMENTE

Zeitfracht GmbH
Georg Lingenbrink GmbH & Co.
G. Umbreit GmbH & Co.

E-BOOKS

Sämtliche E-Books werden über unseren Partner Libreka ausgeliefert.

AUSLIEFERUNGEN

Auslieferung Deutschland/ROW
Verlag Schnell & Steiner GmbH
Postfach 20 04 29
D-93063 Regensburg
Telefon: +49 941 78785 0
Telefax: +49 941 78785 16
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Barsortiment Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf
kundendienst@buchzentrum.ch
Telefon: +41 62 209 26-26
Telefax: +41 62 209 26-27

Vertretung USA, Kanada, Mexico
Ian Stevens Distributions
70 Enterprise Drive
Bristol, CT 06010
USA
Telefon: +1 860 5846546
skype: is.ianstevens
ian@isdistribution.com

Auslieferung UK / ROW
except DE/AT/CH/US/IT
ISD International
PO Box 270
South Brent TQ9 9FX
United Kingdom
Telefon: +44 1364 255364
sales@isdinternational.co.uk

Auslieferung Italien
Messaggerie Libri S.p.A.
Via Giuseppe Verdi 8
I-20090 Assago-Milano
customer.service@meli.it
www.emmelibri.it



Unsere aktuelle Vorschau
finden Sie hier zum
Download als PDF.

Keine Neuigkeit mehr verpassen?

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
schnell-und-steiner.de/verlag/newsletter/

Sie finden uns auf:
VLB-TIX



Bestellungen



RECHNUNG/
VORKASSE

Internet: www.schnell-und-steiner.de
E-Mail: vertrieb@schnell-und-steiner.de
Telefon: +49 941 78785 0
Fax: +49 941 78785 16